



Ch r o n i k

Reit- und Fahrverein von Zarpfen und Umgebung e. V.

1949 – 2011

verfasst von Jürgen Nielsen, Reinfeld



Ch r o n i k

Reit- und Fahrverein von Zarpfen und Umgebung e. V.

1949 – 2011

verfasst von Jürgen Nielsen, Reinfeld

aus Aufzeichnungen von Alfred Vagt, aus Protokollen der Jahreshauptversammlungen und Geschäftsberichten, aus Berichten von Vorstandssitzungen sowie aus privaten Aufzeichnungen von Klaus Stapelfeldt und Jürgen Nielsen

Die Bearbeitung des Bildmaterials hat dankenswerterweise Wolfgang Feige durchgeführt.

Druck: Masuhr GmbH, Reinfeld

Sommer 2012

Entstehung und Gründung des Vereins

Aus alten Aufzeichnungen geht hervor, dass der Reit- und Fahrverein von Zarpfen ursprünglich bereits im Jahre 1922 gegründet wurde.

Leider sind aus dieser Zeit vom damaligen Verein keine Unterlagen vorhanden, und Zeitzeugen gibt es auch nicht mehr. Die Eheleute Anne und Hans-Gert Matthiesen aus Großhansdorf haben in ihrer Chronik „Pferdesport und Pferdezucht in Stormarn vor 1945“ u.a. einen kleinen Artikel über den „Reiterverein Zarpfen und Umgebung“ erstellt, der auf Erinnerungen von Erich-Christel Horn aus Zarpfen (Jahrgang 1913) beruht.

Nachdem durch den verlorenen 1. Weltkrieg die militärische Ausbildung von jungen Reitern und Pferden zurückging oder ganz ausfiel, bildeten sich in vielen Orten Anfang der 20iger Jahre Reitstaffeln oder Vereine, die reiterliche Veranstaltungen organisierten. Als Ausbilder konnte auf erfahrene frühere Kavalleriesoldaten zurückgegriffen werden.

So entstand auch bereits im Jahre 1922 der Reiterverein Zarpfen und Umgebung, der jedoch noch nicht im Vereinsregister eingetragen wurde. Die Vorsitzenden waren Walter Herbst aus Dahmsdorf, Hans Steffen aus Zarpfen und H. Poppinga aus Rehhorst.

Als Reitlehrer stand dem Verein u.a. der Schmiedemeister Richard Rohwerder aus Meddewade zur Verfügung, der sich zur gleichen Zeit auch im Reiterverein Meddewade große Verdienste für die Reiterei erwarb.

Bereits im Jahre 1924 erzielte die Reitabteilung des Vereins - vorgestellt von Reitlehrer Richard Rohwerder - auf dem 1. Stormarnschen Kreisreiterbundesturnier am 14. - 15. Juni 1924 in Bad Oldesloe einen 3. Platz im Abteilungswettkampf. Auch 1925 gelang es der Reitabteilung des Vereins - vorgestellt von Reitlehrer Richard Rohwerder - beim 2. Stormarnschen Kreisreiterbundesturnier am 13. - 14. Juni 1925 in Bad Oldesloe einen 4. Platz im Abteilungswettkampf zu belegen. Wiederum ein Jahr später erhielt die Reitabteilung des Vereins mit dem Reitlehrer Richard Rohwerder beim 3. Stormarnschen Kreisreiterbundesturnier am 21. - 23. Mai 1926 in Ahrensburg die umseitige Urkunde.

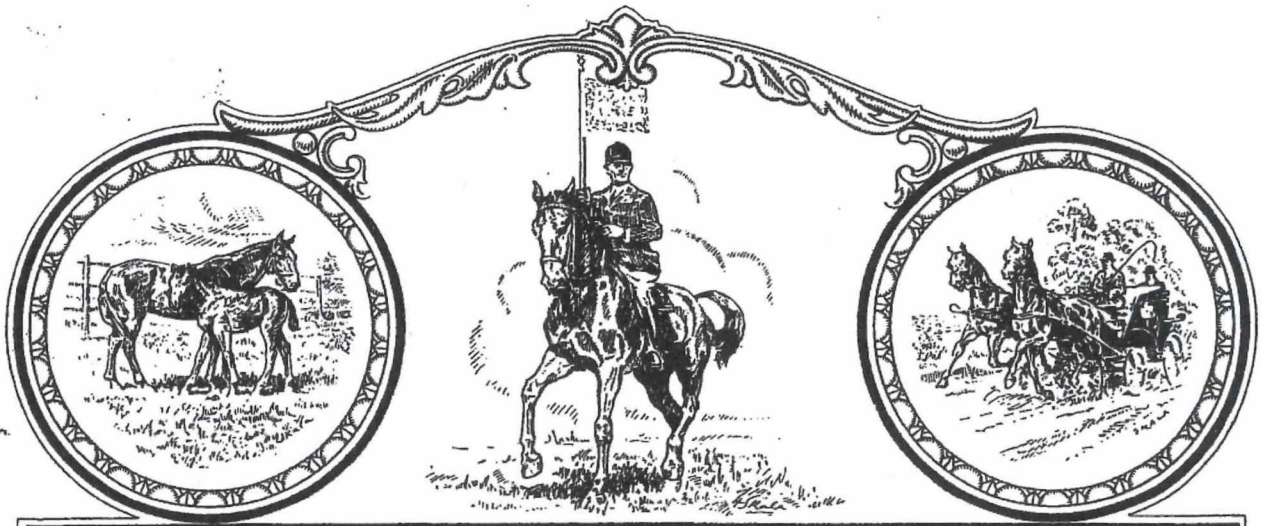
Nach Berichten aus der Presse vom 5. Juli 1932 (Oldesloer Landbote) ist vom Vorsitzenden und Reitlehrer H. Poppinga aus Rehhorst die Rede. Mit ihm ging die Reitabteilung des Vereins auf dem 8. Kreisreiterbundesturnier in Bad Oldesloe am 2. - 3. Juli 1932 im Abteilungswettkampf o.M. als Sieger hervor.

Im Jahre 1934 fanden in Zarpfen „Reiterspiele“ statt. Hierzu aus der Presse (Oldesloer Landbote):

„Am Sonntag stand unsere Ortschaft vollkommen im Zeichen des Reiterfestes. Reicher Flaggenschmuck begrüßte die zahlreich Erschienenen. Prächtiges Pferdmaterial wurde den Zuschauern gezeigt. Die Festlichkeit wurde mit einem Umzug durch die Ortschaft eingeleitet. Dann nahm die Veranstaltung auf der Festwiese von Herrn Scharführer Kruse seinen Anfang.“

Die Ergebnisse sind folgende:

Ringreiten:	1. Preis	Trepkau, Langniendorf
Wasserglasreiten:	1. Preis	H. Jahns, Badendorf
Speerwerfen:	1. Preis	Hans Steffen, Zarpfen“



URKUNDE

Dem Reitlehrer des Reiter-Vereins Zarpen

HERRN R. Rohwerder

als Anerkennung zugefertigt für die Vorführung der Vereinsabteilung
anlässlich des Wettkampfes der Reitervereine beim III. Stormarnschen
Kreisreiterbundesturnier am 21.-23. Mai 1926 in Ahrensburg.

(Note: Kl. I * 10 Stelle)

Namens des Richterkollegiums:

Der Bundesvorstand

Wesamill. Darsow Heider



Mitte der dreißiger Jahre stagnierte der Verein in seiner Entwicklung, und in der Zeit des 2. Weltkrieges wurde der Verein aufgelöst oder zerschlagen, weil nicht alle der aktiven Mitglieder des Vereins der SA-Reiterstaffel beitreten wollten.

Am 1. September 1949 wurde der Reit- und Fahrverein von Zarpen und Umgebung neu gegründet.

Gründungsmitglieder waren die Herren Uwe Behrmann, Friedrich Hardt, Willi Hoppenstedt sen., Erich-Christel Horn, Albert Kieft, Werner Schramm, Rudolf Stapelfeldt, Alfred Vagt und Friedrich Westphal sowie die Damen Erika Herbst und Inge Vagt.

Von diesen Personen ist nur noch Uwe Behrmann Mitglied im Verein, alle anderen sind leider verstorben.

Auf der Generalversammlung am 16. September 1950 im Gasthaus Wolgast in Zarpen wurde der erste Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender:	Albert Kieft
2. Vorsitzender:	Rudolf Stapelfeldt
Kassenwart:	Alfred Vagt
Schriftwart:	Inge Vagt

Als erster Reitlehrer war Hermann Ingenlath aus Benstaben im Verein tätig.

Die aktiven und passiven Mitglieder des Vereins stammten aus den Ortschaften Zarpen, Rehhorst, Pöhls, Havighorst, Voßkaten, Heilshoop, Langniendorf, Baddendorf, Groß-Steinrade, Ratzbek, Heidekamp und Reinfeld. Es waren in der Mehrzahl Landwirte und/oder deren Söhne aus der Umgebung von Zarpen, die dem Verein beitraten.

Die Neugründung des Vereins fand unter schwierigen Bedingungen statt. Die Währungsreform (1948) war noch nicht lange vorbei. Es war weder ein geeigneter Reitplatz für die Sommerarbeit noch eine Reithalle oder eine geeignete Scheune für die Winterarbeit vorhanden. Die finanziellen Mittel waren gering, und die Vereinsbeiträge mussten von eigens für die einzelnen Ortschaften benannten Kassierern regelrecht eingesammelt werden.

Die ersten Vereinsbeiträge wurden seinerzeit wie folgt jährlich festgesetzt:

Für aktive Mitglieder	36,00 DM
für passive Mitglieder	6,00 DM

Doch trotz aller Schwierigkeiten wurde mit Begeisterung und Elan der Aufbau des noch jungen Vereins vorangetrieben.

Aufbau und Entwicklung des Vereins

Bereits im November 1949 veranstaltete der Verein die erste Hubertusjagd, und das erste Reitturnier fand am 22. - 23. Juli 1950 in Zarpen auf der Hauskoppel von Hans Rieck statt. Das Turnier mit 24 Prüfungen (darunter ein Geländeritt auf einer Länge von ca. 3.000 m mit 11 Hindernissen) war verbunden mit einer Stutenschau aller Zuchtgattungen, was bis dahin in Schleswig-Holstein noch nicht durchgeführt wurde.

Das Turnier wurde noch ohne Einladung fremder Vereine, sondern nur unter Beteiligung der eigenen Vereinsmitglieder durchgeführt. Die Hindernisse für die Springbahnen mussten seinerzeit noch vom befreundeten Reiterverein Meddewade ausgeliehen werden.

Zum Jahresende 1950 verließ Reitlehrer Hermann Ingenlath den Verein; neuer Reitlehrer wurde Herr Noack aus Bad Oldesloe, der aber bereits am 1. Juli 1951 von Richard Rohwerder aus Meddewade abgelöst wurde. Richard Rohwerder blieb bis zum 31. August 1954 Reitlehrer des Vereins.

Im März 1951 konnte mit Hans Rieck aus Zarpen ein Pachtvertrag für die Nutzung seiner Hauskoppel als Reitplatz für den Verein abgeschlossen werden, sodass zunächst ein festes Domizil für den Verein geschaffen wurde. Im Oktober 1952 wurde dem Verein als Reitplatz eine 1.600 qm große Fläche von Friedrich Moll an der Landstraße zwischen Zarpen und Heidekamp (die sog. „Kieskuhle“) zur Nutzung überlassen.

Ab dem Jahre 1952 wurden Turniere von der Turniergemeinschaft Stormarn Nord - gebildet aus den Reitvereinen Zarpen und Meddewade - durchgeführt, wobei die Einnahmen und Ausgaben jeweils geteilt wurden. Als Turnierplatz stand dem Verein zunächst im Jahre 1953 die Weide gegenüber dem Hof von Erich-Christel Horn und in den Jahren danach die Hauskoppel von Gustav Scheibler zur Verfügung.

Zum 31. Dezember 1952 wies der Kassenbericht des Vereins einen Kassenbestand in Höhe von 83,99 DM aus.

In den folgenden Jahren wurden in regelmäßigen Abständen - wenn auch nicht in jedem Jahr - Hubertusjagden durchgeführt, die meistens Ende Oktober oder Anfang November in unterschiedlichen Orten stattfanden. Zur Hubertusjagd lud ein Mitglied, meist der Vater eines Reiters, als Jagdherr ein und organisierte die Jagdstrecke sowie den geselligen Abschluss mit Erbsensuppen-Essen und die Verteilung der Brüche.

Bei der Hubertusjagd ritt ein Reiter - mit dem Fuchsschwanz an seinem Rock - vorweg, gefolgt vom Jagdherrn mit seinen Pikören. Erst danach folgten die übrigen Vereinsmitglieder und Gastreiter. Im rasanten Galopp ging es über Felder und Wiesen, da damals im Herbst viele Felder noch nicht bestellt waren und die Feldwege nur selten eine Asphaltdecke hatten. Am Ende wurde auf einer großen Fläche die Jagd durch den Jagdherrn freigegeben, und die wilde Jagd auf den begehrten Fuchsschwanz begann.

Wer den Fuchsschwanz eroberte, war der Sieger; er musste abends ordentlich einen ausgeben und durfte beim nächsten Mal vor dem Feld vorweg reiten. Da diese abschließende Jagd nicht ungefährlich war, wurde sie in den späteren Jahren nicht mehr durchgeführt.

Auch die geselligen Zusammenkünfte wurden gepflegt: An die Oster- und Wintervergnügen werden sich ältere Vereinsmitglieder gerne erinnern.

Auf einer außerordentlichen Generalversammlung am 28. August 1954 in der Gaststätte „Up'n Damm“ in Zarpen wurde der Vorstand z. T. neu gewählt:

1. Vorsitzender:	Gustav Scheibler (neu)
2. Vorsitzender:	Erich-Christel Horn (neu)
Kassenwart:	Alfred Vagt
Schriftwart:	Georg Posner
Beisitzer:	Otto Pahl (neu)
	Dr. Waldemar Schrebler (neu)

Für den im Jahre 1954 verstorbenen Reitlehrer Richard Rohwerder wurde Heinrich Krohn aus Heidekamp als Reitlehrer engagiert. Heinrich Krohn übte seine Tätigkeit vom 1. September 1954 bis 30. April 1955 aus; danach stand dem Verein Herr Bruhns für die Zeit vom 1. Mai 1955 bis 31. März 1956 zur Verfügung.

In dieser Zeit war es sehr schwer, einen geeigneten Reitlehrer für den Verein zu finden. Es gelang dem Verein jedoch, für die Zeit vom 1. April 1956 bis zum 28. Februar 1964 mit Karl Vetter aus Lübeck einen Reitlehrer langfristig an den Verein zu binden.

Mit großem Einsatz und Ehrgeiz und voller Energie machte sich Karl Vetter an seine Aufgaben. Hierbei war er fordernd und fördernd tätig vor allem für die jungen Reiter, die mit ihm neu anfangen. Er war ein großer Anhänger des Abteilungsreitens. Schon im ersten Jahr seiner Tätigkeit als Reitlehrer wagte er es - trotz der vielen geäußerten Bedenken - , eine junge Mannschaft zum Landesturnier nach Bad Segeberg zu senden. Nach einem wochenlangen und intensiven Training mit mehreren Pferdewechseln wurde im September 1956 im Landeswettkampf der Junioren-Reitabteilungen von der Junioren-Mannschaft des Vereins - vorgestellt von Reitlehrer Karl Vetter - ein sensationeller 2. Platz erzielt.

Mit den Teilnehmern Wilfried Lippe (Hasso), Siegrid Gaycken (Kaja), Achim Scheibler (Heike), Rudolf Stapelfeldt jun. (Puppe), Holger Leinius (Caro Dame) und Klaus Stapelfeldt (Bento) sowie als Ersatzreiter Hans-Heinrich David wurde dieser große Erfolg erreicht.

Gleichzeitig erhielt diese Mannschaft einen Sonderehrenpreis für die am besten herausgebrachte Abteilung.

Diesen Erfolg (2. Platz) konnte die Junioren-Mannschaft im Landeswettkampf der Junioren-Reitabteilungen - jeweils vorgestellt von Reitlehrer Karl Vetter - bei den Landesturnieren in Bad Segeberg im September 1957 und 1958 wiederholen (mit z.T. geänderter Mannschaft).

Auf der Generalversammlung am 21. Februar 1958 wurde in der Gaststätte „Up'n Damm“ in Zarpen die erste Satzung des Vereins beschlossen und zum Vereinsregister am 5. April 1958 eingetragen. Der eingetragene Verein lautete nunmehr: „Reit- und Fahrverein von Zarpen und Umgebung e.V.“.

Es wurde dabei beschlossen, dass sämtliche Mitglieder des bisher nicht eingetragenen Vereins als in den eingetragenen Verein aufgenommen gelten und dass das gesamte Vermögen in den neu eingetragenen Verein übernommen wird.

Auf der Generalversammlung am 21. Februar 1958 in der Gaststätte „Up'n Damm“ in Zarpen wurde der Vorstand z. T. neu gewählt:

1. Vorsitzender:	Gustav Scheibler
2. Vorsitzender:	Klaus Deppe (neu)
Kassenwart:	Alfred Vagt
Schriftwart:	Bruno Währer
Beisitzer:	Friedrich-Wilhelm Lippe (neu)
	Rudolf Stapelfeldt (neu)

Die sportliche Entwicklung des Vereins war gut, und die gezielte Ausbildungsarbeit von Reitlehrer Karl Vetter zeigte die ersten größeren Erfolge.

Von 1958 bis 1965 wurde auf dem Landesturnier der Landeswettkampf der Reit- und Fahrvereine Schleswig-Holsteins bei den Senioren noch in Abt. A und Abt. B geteilt. In Abt. A gingen im Geländeritt zwei Pferde und in Abt. B ging im Geländeritt nur ein Pferd an den Start.

So konnte im September 1959 auf dem 11. Landesturnier in Bad Segeberg im Landeswettkampf der Reit- und Fahrvereine Schleswig-Holsteins in Abt. B die Senioren-Mannschaft des Vereins - vorgestellt von Reitlehrer Karl Vetter - als Sieger hervorgehen.

Mit den Teilnehmern im Geländeritt Klaus Stapelfeldt (Bento), in der Dressur Herbert Spennemann (Kanaille) und Klaus Deppe (Amorette), im Springen Wilfried Lippe (Hella) und Rheder Hermann Thormählen (Desiree) sowie alle im Abteilungsreiten mit Reinhard Lippe (Tatjana) konnte die hervorragende Platzierung erreicht werden.

Auch die finanzielle Lage des Vereins war zu dieser Zeit verhältnismäßig gut. Es konnten in den Jahren 1959 und 1960 je 300,00 DM in die Anschaffung von Hindernissen investiert werden, was in der damaligen Zeit ein erheblicher finanzieller Aufwand war.

Auf einer außerordentlichen Generalversammlung am 18. Oktober 1960 im Gasthof Reinking in Zarpen konnte eine drohende Kündigung des Reitlehrers Karl Vetter und eine eventuelle Auflösung des Vereins abgewendet werden. Der Vorstand wurde zum großen Teil neu besetzt:

1. Vorsitzender:	Friedrich-Wilhelm Lippe (neu)
2. Vorsitzender:	Hans Bödecker (neu)
Kassenwart:	Alfred Vagt
Schriftwart:	Bruno Währer
Beisitzer:	Gustav Scheibler (neu)

Da im gesamten Bereich des Vereins damals keine geeignete Reithalle vorhanden war, erfolgte der Reitunterricht im Winter zunächst in der Reitschule in Lübeck. Im Winter 1956/1957 wurde ein Stall in Lasbek-Gut angemietet, und der Reitunterricht erfolgte in der Halle des dortigen Trabergestüts, ein Jahr später in der Walderseekaserne in Lübeck.

Ab Februar 1961 konnte endlich auch eine dauerhafte Lösung für die Winterarbeit gefunden werden: Es konnte in Traventhal für 1,00 DM pro Tag und Pferd ein Stellplatz oder eine Box gemietet werden, wobei jeder Reiter das Futter für sein Pferd selbst mitbringen musste. Ebenso wurde Traventhal auch in den Folgejahren als Trainingslager vor den Landesturnieren genutzt.

Auf der Generalversammlung am 16. Januar 1963 im Gasthof Reinking in Zarpfen wurde der Beitritt zum Landessportverband beschlossen (damit war der Verein im Rahmen der Landessportversicherung gegen Unfall und Haftpflicht versichert); und durch Beschluss der Mitgliederversammlung wurde die Satzung vom 21. Februar 1958 durch eine neue Satzung ersetzt.

Am 13. und 14. Juli 1963 wurde das Turnier von der Turniergemeinschaft Stormarn Nord (wegen der Maul- und Klauenseuche) nicht in Zarpfen, sondern in Reinfeld auf dem alten Sportplatz durchgeführt. Im Jahre 1965 wurde das Turnier von der Turniergemeinschaft Stormarn Nord am 10. - 11. Juli auf der Hauskoppel von Herrn Jungk in Reinfeld ausgerichtet.

Für den im Februar 1964 scheidenden Reitlehrer Karl Vetter - der sich große Verdienste um den Verein erworben hatte - wurde Werner Lippert als Reitlehrer engagiert, der den Verein allerdings bereits am 16. Juli 1965 wieder verließ. Für die Zeit vom 17. Juli 1965 bis zum 31. Dezember 1966 stellte sich kurzfristig nochmals Karl Vetter als Reitlehrer zur Verfügung.

Auf dem 18. Landesturnier in Bad Segeberg am 25. September 1966 konnte die Senioren-Mannschaft des Vereins - vorgestellt von Reitlehrer Karl Vetter - zum zweiten Mal den Landeswettkampf der Reit- und Fahrvereine Schleswig-Holsteins und damit die Landesstandarte gewinnen.

Mit den Teilnehmern im Geländeritt Wilfried Lippe (Tatjana), in der Dressur Marion Rodde (Marschall) und Uwe Westphal (Colleen), im Springen Willi Hoppenstedt jun. (Fürstin) und Klaus Stapelfeldt (Sonde) sowie alle im Abteilungsreiten mit Herbert Spennemann (Strandnelke) konnte sich die Mannschaft auf dem 1. Platz platzieren.

Die verbesserte finanzielle Entwicklung des Vereins zeigte der Kassenbericht per 31. Dezember 1966 mit einem Kassenbestand in Höhe von 4.615,07 DM.

Ab 1. Januar 1967 übernahm Herbert Spennemann die Aufgaben eines Reitlehrers im Verein.

Auf der Jahreshauptversammlung am 3. Februar 1967 in der Gaststätte „Up'n Damm“ in Zarpfen wurde ein neuer 1. Vorsitzender gewählt:

1. Vorsitzender:	Helmut Freistein (neu)
2. Vorsitzender:	Friedrich Westphal
Kassenwart:	Alfred Vagt
Schriftwart:	Bruno Währer
Beisitzer:	Willi Hoppenstedt sen.

Auf dem 19. Landesturnier in Bad Segeberg am 24. September 1967 konnte der Verein die im Vorjahr gewonnene Landesstandarte verteidigen und sich zum dritten Mal als Sieger des Landeswettkampfes der Reit- und Fahrvereine Schleswig-Holsteins eintragen lassen.

Im Landeswettkampf der Reit- und Fahrvereine Schleswig-Holsteins um die Landesstandarte konnte die Senioren-Mannschaft des Vereins - erstmals vorgestellt vom neuen Reitlehrer Herbert Spennemann - den Erfolg vom Vorjahr (1. Platz) wiederholen und sich erneut auf dem 1. Platz platzieren.

Der siegreichen Mannschaft gehörten an im Geländeritt Wilfried Lippe (Tatjana) und Uwe Westphal (Terrine), in der Dressur Marion Rodde (Marschall) und Rainer Kraupner (Mikado), im Springen Willi Hoppenstedt jun. (Fürstin) und Klaus Stapelfeldt (Waidmann) sowie alle im Abteilungsreiten.

Es wurde im Jahre 1967 ein Schulpferd angeschafft, was überwiegend für die Ausbildung und Schulung der Jugendlichen genutzt werden sollte. Darüber hinaus sollte dieses Pferd auch als Voltigierpferd genutzt werden, um mit dem Aufbau einer Voltigierabteilung zu beginnen.

Am 9. August 1969 beging der Verein sein 20-jähriges Bestehen. Auf der Hauskoppel von Erich-Christel Horn in Zarpen wurde ein umfangreiches Turnierprogramm abgewickelt; eingeleitet wurde dieses Fest durch einen großen Umzug durch Zarpen, an dem die aktiven und ehemaligen Reiter mit ihren Pferden teilnahmen.

In den Jahren 1967, 1970 und 1972 wurden die Turniere in Reinfeld durchgeführt; dabei hatte das Turnier am 1. - 2. Juli 1972 ein für die damalige Zeit sehr großes Nennungsergebnis zu verzeichnen: Es waren rd. 250 Pferde gemeldet.

Am 19. November 1972 wurde die Reitanlage von Johannes Denker - „Hof Springbek“ - in Wesenberg eingeweiht. Auf dieser Reitanlage - ausgestattet mit einer Reithalle (20 x 60 m) und etwas später mit einem Springplatz, einem Außen dressurviereck und einem großen Vorbereitungsplatz sowie zunächst rd. 50 Pferdeboxen - fand der Verein nunmehr bis heute sein Domizil.

Auf der Jahreshauptversammlung am 31. Januar 1975 in der Gaststätte „Up'n Damm“ in Zarpen wurden die Mitgliedsbeiträge jährlich wie folgt festgesetzt:

Aktive Senioren	36,00 DM
aktive Junioren (bis 18 Jahre)	24,00 DM
passive Mitglieder	15,00 DM
Voltigierer	120,00 DM

Früher wurden Sonderprüfungen zur Erlangung des Deutschen Reiterabzeichens in der sog. „Kieskuhle“ an der Landstraße zwischen Zarpen und Heidekamp durchgeführt.

Am 5. Mai 1974 wurde erstmals auf „Hof Springbek“ eine Sonderprüfung zur Erlangung des Deutschen Reiterabzeichens ausgerichtet. Danach war der Verein bestrebt, in jedem Jahr eine derartige Sonderprüfung abzuhalten.

Am 13. - 14. Juli 1974 wurde erstmals ein Turnier auf der Reitanlage auf „Hof Springbek“ veranstaltet. Von da an wurde hier jedes Jahr mindestens ein Turnier durchgeführt.

Das Voltigieren wurde im Jahre 1974 von den Ausbildern Heidemarie Mull und Kristina Voss geleitet.

Im Jahre 1976 konnten zwei Reiterinnen des Vereins große Erfolge erzielen: Cornelia Piening mit „Mirko“ gewann bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in der Dressur mit dem 2. Platz eine Silbermedaille; und Claudia Purnhagen mit „Ranka“ belegte bei der Landesmeisterschaft für Schleswig-Holstein in der Vielseitigkeit für Junioren einen hervorragenden 5. Platz.

Auf der Jahreshauptversammlung am 21. Januar 1977 in der Gaststätte „Up'n Damm“ in Zarpen wurde die Gründung einer Ponyabteilung beschlossen. Als Pony-Obmann fungierte Bernd Bödecker. Die Ponyreiter konnten in der Halle von Hans David in Heilshoop reiten und geschult werden.

Der Kassenbericht wies per 31. Dezember 1976 einen Kassenbestand in Höhe von 10.429,51 DM aus.

Lt. Bericht der Jahreshauptversammlung am 17. Februar 1978 in der Gaststätte „Zur Linde“ bei Paulat in Ratzbek bestand

die Voltigiergruppe	aus 50 Voltigierkindern und
die Ponygruppe	aus 32 Ponyreitern.

Die Beitragssätze betragen ab 1. Januar 1978 jährlich für:

Aktive Senioren	48,00 DM
aktive Junioren (bis 18 Jahre)	36,00 DM
passive Mitglieder	20,00 DM
Voltigierer	120,00 DM

Die Entwicklung der Voltigiergruppe übertraf alle Erwartungen, sodass ein neues Voltigierpferd angeschafft wurde. Es wurden seinerzeit auf „Hof Springbek“ in der Reithalle an 4 Tagen in der Woche 4 Gruppen zu je 8 - 9 Kindern ausgebildet. Die Ausbildung wurde von Kristina Voss geleitet, die ihre Prüfung zum Voltigierwart bestanden hatte. Die kontinuierliche Ausbildung der Voltigiergruppe zeigte sich auch darin, dass durch erfolgreiche Wettkampfteilnahmen der Aufstieg von der Leistungsgruppe C in die Leistungsgruppe B geschafft wurde.

Sehr erfolgreicher Reiter war im Jahre 1978 Hanno Köhncke, der bei den Landesmeisterschaften für Schleswig-Holstein und Hamburg in der Vielseitigkeit für Junioren als Sieger hervorging und der bei den Deutschen Meisterschaften in der Vielseitigkeit für Junioren einen beachtlichen 6. Platz belegen konnte.

Höhepunkt der Vereinsarbeit war im Jahre 1979 die Ausrichtung der Landesmeisterschaften von Schleswig-Holstein für Jugend und Junioren in Dressur und Springen auf „Hof Springbek“ am 21. - 22. Juli 1979.

Auf dem 31. Landesturnier in Bad Segeberg im September 1979 konnte die Junioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - den Landeswettkampf um die Landesjuniorenstandarte gewinnen mit den Teilnehmern Hanno Köhncke (Kantate), Inke Fischer (Falko), Caren Köhncke (Grazie), Katharine Denker (Elflinde), Annegret Greilich (Chérie) und Kathrin ? (Feldamsel).

**31. Landesturnier Bad Segeberg September 1979
Abteilungswettkampf um die Landesjuniorenstandarte
1. Platz Junioren-Mannschaft des RuFV Zarpfen**



**von l.: RL Herbert Spennemann, Hanno Köhncke (Kantate), Inke Fischer (Falko),
Annegret Greilich (Chérie), Kathrin ? (Feldamsel), Caren Köhncke (Grazie),
Katharine Denker (Elflinde)**

Und auf dem 32. Landesturnier in Bad Segeberg im September 1980 konnte die Junioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - ihren Vorjahreserfolg wiederholen und den Landeswettkampf um die Landesjuniorenstandarte wiederum gewinnen. Für die siegreiche Mannschaft ritten Hanno Köhncke (Grazie), Inke Fischer (Mac Beth), Caren Köhncke (Kira), Andrea Marotzke (Loggusch), Ariane Schnack (?) und Stefanie Insten (?).

Hanno Köhncke erzielte im Jahre 1980 bei den Deutschen Meisterschaften in der Vielseitigkeit für Junioren mit dem 2. Platz die Silbermedaille, und bei den Landesmeisterschaften für Schleswig-Holstein und Hamburg in der Vielseitigkeit für Junioren errang er mit dem 1. Platz den Landesmeister-Titel.

Die aktive Arbeit und Ausbildung in der Ponygruppe war sehr zufriedenstellend, sodass am 24. August 1980 das 1. Ponyturnier auf der Hauskoppel von Erich Schoer in Heilshoop veranstaltet werden konnte. Die späteren Ponyturniere wurden in Zarpen auf der Koppel an der „Zarpener Mühle“ und ab 1983 auf „Hof Springbek“ durchgeführt.

Am 30. November 1980 (Springtag) und 6. - 7. Dezember 1980 (Dressurtag) fand auf „Hof Springbek“ ein internes Adventsturnier in der Reithalle statt. Bei ausgeschriebenen 11 Prüfungen war eine Beteiligung von rd. 300 Nennungen mit rd. 260 Pferden/Ponys zu verzeichnen. Höhepunkt des Hallenturniers war am Springtag die Springprüfung Kl. L mit Stechen bis zur Entscheidung.

Im März 1981 wurde Reitlehrer Herbert Spennemann durch den Kreisreiterbund Stormarn die Plakette der FN in Bronze für besondere Verdienste verliehen.

Im Rahmen der 26. Pferdeleistungsschau fanden am 27. - 28. Juni 1981 auf „Hof Springbek“ die Jugend- und Juniorenmeisterschaften des Kreisreiterbundes Stormarn statt in der Dressur, im Springen und in der Vielseitigkeit.

Auf der Jahreshauptversammlung am 26. Februar 1982 in der Gaststätte „Zur Linde“ bei Paulat in Ratzbek wurde von der Mitgliederversammlung eine neue - noch heute gültige - Satzung beschlossen, die am 12. September 1983 ins Vereinsregister eingetragen wurde. Darüber hinaus wurde die Jugendordnung vom 29. Februar 1980 durch eine - noch heute gültige - Neufassung der Jugendordnung am 26. Februar 1982 ersetzt.

Der sehr gute Ausbildungsstand der Ponygruppe wurde erstmals belohnt:

Auf dem Landesponytturnier in Bad Segeberg im September 1982 konnte die Pony-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - den Abteilungswettkampf um die Landesponystandarte gewinnen. Mit den Teilnehmern in der Dressur Diana Mull (Diva) und Astrid Glantschnig (Donald), im Springen Ariane Schnack (Baron) und Inga Bödecker (Little Maid) sowie alle im Abteilungsreiten konnte der 1. Platz erzielt werden. Dieser Erfolg wurde in den Jahren 1983, 1984, 1985 sowie 1987 und 1988 wiederholt (mit z. T. anderen Teilnehmern).

Auf der Jahreshauptversammlung am 25. Februar 1983 im Gasthof „Zur Linde“ bei Paulat in Ratzbek wurde der Vorstand z.T. neu gewählt:

**32. Landesturnier Bad Segeberg September 1980
Abteilungswettkampf um die Landesjuniorenstandarte
1. Platz Junioren-Mannschaft des RuFV Zarpfen**



**von l.: RL Herbert Spennemann, Inke Fischer (Mac Beth), Ariane Schnack (?),
Caren Köhncke (Kira), Hanno Köhncke (Grazie), Andrea Marotzke (Loggusch),
Stefanie Insten (?)**

**Landesponyturnier Bad Segeberg September 1982
Abteilungswettkampf um die Landesponystandarte
1. Platz Pony-Mannschaft des RuFV Zarpfen**



**von l.: RL Herbert Spennemann, Ariane Schnack (Baron), Diana Mull (Diva),
Astrid Glantschnig (Donald), Inga Bödecker (Little Maid)**

1. Vorsitzender:	Heinz Langhein (neu)
2. Vorsitzender:	Günter Lewandowski (neu)
Kassenwart:	Alfred Vagt
Schriftwart:	Egbert Lippe
Beisitzer:	Wilfried Lippe

Der ausscheidende Vorsitzende Helmut Freistein wurde auf Vorschlag des Vorstandes von der Mitgliederversammlung zum Ehrenvorsitzenden berufen.

Die 27. Pferdeleistungsschau Kat. C/B fand am 25. - 26. Juni 1983 auf „Hof Springbek“ statt. Für die ausgeschriebenen 21 Prüfungen (incl. 3 Gebrauchsprüfungen für Wagenpferde - Ein- und Zweispänner - sowie für Ponys - Zweispänner) war eine Beteiligung von rd. 580 Nennungen mit rd. 300 Pferden bzw. Ponys zu verzeichnen.

Und das 1. Ponyturnier Kat. C auf „Hof Springbek“ fand am 31. Juli 1983 statt, wobei für die ausgeschriebenen 11 Prüfungen rd. 350 Nennungen mit rd. 120 Ponys gemeldet waren.

Auf dem 35. Landesturnier in Bad Segeberg im September 1983 wurden von den Zarpener Reitern in den Landeswettkämpfen folgende Ergebnisse erzielt:

Senioren-Mannschaft	5. Platz
Junioren-Mannschaft	4. Platz

Und auf dem Landesponyturnier im September 1983 konnte gewinnen:

Pony-Mannschaft	1. Platz
-----------------	----------

mit der Mannschaft in der Dressur Diana Mull (Diva) und Sandra Schnack (Donald), im Springen Britta Nielsen (Kobold) und Inga Bödecker (Little Maid) sowie alle im Abteilungsreiten.

Alle Mannschaften wurden von Reitlehrer Herbert Spennemann vorgestellt.

Im Oktober 1983 wurde vom Verein die letzte Hubertusjagd veranstaltet. Die Hubertusjagd war seit der Neugründung des Vereins fester Bestandteil des Vereinslebens und wurde in fast jedem Jahr durchgeführt. Die großen Schwierigkeiten, geeignete Wegestrecken für die Jagd zu finden und die entsprechenden Genehmigungen zu erhalten, waren einfach nicht mehr zu lösen.

Auf der Jahreshauptversammlung am 24. Februar 1984 im Gasthof „Zur Linde“ bei Paulat in Ratzbek wurde der Vorstand z. T. neu gewählt:

1. Vorsitzender:	Heinz Langhein
2. Vorsitzender:	Jürgen Nielsen (neu)
Kassenwart:	Ernst Vogel (neu)
Schriftwart:	Egbert Lippe
Beisitzer:	Jochen Evers (neu)

Der Kassenbericht wies per 31. Dezember 1983 einen Kassenbestand in Höhe von 11. 299,80 DM aus.

**Landesponyturnier Bad Segeberg September 1983
Abteilungswettkampf um die Landesponystandarte
1. Platz Pony-Mannschaft des RuFV Zarpen**



**von l.: RL Herbert Spennemann, Diana Mull (Diva), Britta Nielsen (Kobold),
Inga Bödecker (Little Maid), Sandra Schnack (Donald)**

Zur 28. Pferdeleistungsschau Kat. C/B (Großpferdeturnier) auf „Hof Springbek“ am 23. - 24. Juni 1984 war für die ausgeschriebenen 17 Prüfungen (incl. 2 Prüfungen für Wagenpferde - Einspänner und Zweispänner) eine Beteiligung von rd. 650 Nennungen zu verzeichnen; es wurden rd. 300 Pferde gemeldet.

Das 2. Ponyturnier Kat. C/B fand auf „Hof Springbek“ am 28. - 29. Juli 1984 statt, wobei für die ausgeschriebenen 15 Prüfungen eine Beteiligung von rd. 320 Nennungen mit rd. 230 Ponys zu verzeichnen war.

Am 2. August 1984 fand ein Reiterfest statt, für das Hans-Christian Schnack (Fa. Beuck) in Reinfeld seine Maschinenhalle zur Verfügung gestellt hatte. Die Ausschmückung der gereinigten Halle, die Musik von Reinholds Disco (Bobsien) zum Tanzen und die Bewirtung waren „Spitze“, sodass das Fest rundherum ein großer Erfolg wurde.

Auf dem 36. Landesturnier in Bad Segeberg am 23. - 24. September 1984 konnte die Senioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - im Landeswettkampf der Reit- und Fahrvereine Schleswig-Holsteins um die Landesstandarte einen guten 8. Platz von insgesamt 22 gestarteten Mannschaften belegen.

Mit den Teilnehmern im Geländeritt Christian Denker, Karsten Theise und Karin Spennemann, in der Dressur Birgit Eggens und Meike Kasch, im Springen Ariane Schnack und Kerstin Jung wurde diese Platzierung erreicht.

Darüber hinaus errang die Senioren-Mannschaft in der Saison 1984 auf den Turnieren im Abteilungswettkampf die folgenden Platzierungen:

am 26. - 27.05.1984	1. Platz	in Hoisdorf
am 07. - 08.07.1984	1. Platz	in Malente

Dabei wurden auch Annegret Greilich, Jörg-Dieter Paech und Klaus Maaß eingesetzt.

Ebenfalls auf dem 36. Landesturnier in Bad Segeberg konnte die Junioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - im Landeswettkampf um die Landesjuniorenstandarte den 1. Platz von insgesamt 26 Mannschaften erreichen.

Mit den Teilnehmern in der Dressur Diana Mull (Mac Kilroy) und Karina Saß (Feldblume), im Springen Sandra Schnack (Mac Meph) und Andrea Marotzke (Janus), im Reiterwettbewerb Annette Kardel (Gavial) und Kirstin Bobsien (Ares) sowie alle im Abteilungsreiten wurde dieser große Erfolg erzielt.

Außerdem erzielte die Junioren-Mannschaft in der Saison 1984 im Abteilungswettkampf folgende Resultate:

am 26.05. - 27.05.1984	1. Platz	in Hoisdorf
am 30.06. - 01.07.1984	3. Platz	in Lübeck-Wulfsdorf
am 07.07. - 08.07.1984	2. Platz	in Malente

Dabei wurden auch Maren Dawedeit, Claudia Ziert und Claudia Groth-Westerfeld eingesetzt.

**36. Landesturnier Bad Segeberg 23. - 24. September 1984
Abteilungswettkampf um die Landesjuniorenstandarte
1. Platz Junioren-Mannschaft des RuFV Zarpen**



**von l.: RL Herbert Spennemann, Andrea Marotzke (Janus), Karina Saß (Feldblume),
Annette Kardel (Gavial), Kirstin Bobsien (Ares), Sandra Schnack (Mac Meph),
Diana Mull (Mac Kilroy)**

Auf dem Landesponytturnier in Bad Segeberg am 30. September 1984 konnte die Pony-Mannschaft im Landeswettkampf um die Landesponystandarte ihre Erfolge von 1982 und 1983 zum dritten Mal wiederholen: Die Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - siegte und holte sich den 1. Platz von insgesamt 19 angetretenen Mannschaften.

In der siegreichen Mannschaft wurden eingesetzt in der Dressur Diana Mull (Diva) und Isabel Zühlke (Donald), im Springen Britta Nielsen (Kobold) und Inga Bödecker (Little Maid) sowie alle im Abteilungsreiten.

Am 17. Dezember 1984 hatte der Vorstand zur Ehrung der Mannschaften und des Reitlehrers zu einer kleinen Feierstunde mit einem gemeinsamen Essen in den Gasthof „Kalkgraben“ in Reinfeld eingeladen. Im Beisein des Bürgermeisters von Zarpfen Otto von Allwörden und des 1. Vorsitzenden des Kreisreiterbundes Stormarn Hans-Aurel Hagen wurden den siegreichen Mannschaften Urkunden und Erinnerungsbecher überreicht.

Es wurden die Beitragssätze ab 1. Januar 1985 jährlich lt. Beschluss der Mitgliederversammlung am 24. Februar 1984 wie folgt festgesetzt:

Aktive Senioren	65,00 DM
aktive Junioren (bis 18 Jahre)	40,00 DM
passive Mitglieder	25,00 DM
Voltigierer	120,00 DM

Für das Sommerfest am 17. August 1985 hatte Hans-Christian Schnack (Fa. Beuck) wieder die Betriebshalle zur Verfügung gestellt, doch dieses Mal ließ der Besuch des Festes zu wünschen übrig.

Am 24. - 25. August 1985 fanden in Bargtheide die Kreismeisterschaften des Kreisreiterbundes Stormarn für Junioren und Junge Reiter statt.

Bei den Junioren konnte Diana Mull (Diva) die Kreismeisterschaft in der Dressur gewinnen.

Höhepunkt der Saison 1985 war natürlich das 37. Landesturnier in Bad Segeberg am 20. - 22. September 1985.

Im Landeswettkampf der Reit- und Fahrvereine Schleswig-Holsteins um die Landesstandarte konnte sich die Senioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - auf einem hervorragenden 5. Platz von insgesamt 24 teilnehmenden Mannschaften platzieren.

Es nahmen teil im Geländeritt Christian Denker (Limoges), Karsten Theise (Calypto) und Birgit Eggers (Prinz), in der Dressur Marion Rodde (Lancaster) und Meike Kasch (Ilmenau), im Springen Ariane Schnack (Orchestra) und Klaus Maaß (Feldblume) sowie alle im Abteilungsreiten außer Birgit Eggers.

Darüber hinaus konnte die Senioren-Mannschaft auf dem Turnier in Lübeck-Wulfsdorf im Abteilungswettkampf den 1. Platz belegen.

Im Landeswettkampf um die Landesjuniorenstandarte konnte die Junioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - ihren Vorjahreserfolg leider nicht wiederholen und rangierte letztlich auf dem 12. Platz im Mittelfeld der gestarteten 24 Mannschaften.

**Landesponyturnier Bad Segeberg September 1984
Abteilungswettkampf um die Landesponystandarte
1. Platz Pony-Mannschaft des RuFV Zarpen**



von l.: RL Herbert Spennemann, Inga Bödecker (Little Maid), Diana Mull (Diva), Britta Nielsen (Kobold), Isabel Zühlke (Donald))

Mit den Teilnehmern in der Dressur Diana Mull (Mac Kilroy) und Karina Saß (Feldblume), im Springen Heinke David (Mohamad) und Hans-Werner Müller-Ahrens (Maja), im Reiterwettbewerb Sven Thölke (Fidux), Kirstin Bobsien (Ares) und Sandra Schnack (Harmonie) sowie alle im Abteilungsreiten außer Sandra Schnack konnte eine bessere Platzierung nicht erreicht werden.

Es sei erwähnt, dass die Junioren-Mannschaft auf dem Turnier in Lübeck-Wulfsdorf im Abteilungswettkampf einen 1. Platz belegen konnte.

Beim Landesponytturnier in Bad Segeberg am 27. - 29. September 1985 konnte die Pony-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - zum vierten Mal hintereinander die Landesponystandarte gewinnen.

In der siegreichen Mannschaft ritten in der Dressur Diana Mull (Diva) und Britta Nielsen (Kobold), im Springen Inga Bödecker (Little Maid) und Isabel Zühlke (Little Duke) sowie alle im Abteilungsreiten; sie gewannen vor weiteren 19 Mannschaften.

Auf dem internen Vereinsturnier am 10. - 11. November 1985 in der Reithalle auf „Hof Springbek“ verabschiedete sich Diana Mull mit ihrem Pony „Diva“ aus der Ponyreiterei, da sie die Altersgrenze erreicht hatte. Diana Mull hatte sich in den vergangenen Jahren durch hervorragende Leistungen für den Landes- und Bundeskader der Ponyreiter in der Dressur qualifiziert. Sie nahm mit sehr guten Platzierungen an den Deutschen Ponymeisterschaften teil und errang darüber hinaus zahlreiche Siege und Platzierungen auf den regionalen und überregionalen Turnieren.

Im Jahre 1986 musste die Voltigiergruppe leider aufgelöst werden. Es war mit dem Voltigierpferd eine gefahrlose Arbeit der Übungsleiter mit den Jugendlichen nicht mehr gewährleistet; die Anschaffung eines neuen und ausgebildeten Voltigierpferdes kam nicht zustande. Es waren auch alle Bemühungen um einen neuen Ausbilder erfolglos.

Ebenfalls im Jahre 1986 verließ eine große Anzahl von Mitgliedern den Verein, um sich den in ihren Gemeinden gegründeten Reitvereinen in Badendorf und Eckhorst anzuschließen. Die Mitgliederzahl sank von 307 (31.12.1985) auf 265 (31.12.1986).

Der Verein wurde im Jahre 1986 Mitglied im Pferdesport- und Förderverein Süseler Baum. Es sollte damit das Projekt „Reiterpark Süseler Baum“ finanziell unterstützt und ab 1987 den Vereinsmitgliedern eine günstige Nutzung des Reiterparks für die Vielseitigkeit ermöglicht werden.

Die 30. Pferdeleistungsschau Kat. B/C fand am 28. - 29. Juni 1986 auf „Hof Springbek“ unter sehr günstigen Witterungsbedingungen statt. Guter Sport und beste Stimmung bestimmten das Turnier, für das bei 16 ausgeschriebenen Prüfungen mit rd. 1.200 Nennungen und rd. 500 Pferden bei zwei Turniertagen die Grenzen der Kapazität der Reitanlage erreicht wurden.

Zum 4. Ponyturnier Kat. C/B auf „Hof Springbek“ am 26. - 27. Juli 1986 war als Beteiligung für die 17 ausgeschriebenen Prüfungen ein Nennungsergebnis von

rd. 240 Nennungen mit rd. 100 Ponys zu verzeichnen. Das Turnier fand bei idealen Witterungsbedingungen statt; es wurde guter Sport geboten, und das Zuschauerinteresse war recht groß.

Bei der Kreismeisterschaft des Kreisreiterbundes Stormarn in Großensee am 8. - 10. August 1986 konnten in der Dressur bei den Jungen Reitern Diana Mull (Mac Kilroy) und in der Dressur bei den Junioren Britta Nielsen (Diva) jeweils die Vize-Kreismeisterschaft erringen.

Für das Sommerfest am 23. August 1986 hatte Hans-Christian Schnack (Fa. Beuck) in Reinfeld wiederum die Betriebshalle zur Verfügung gestellt. Besuch und Stimmung waren gut, und zu Reinholds Disco-Musik (Bobsien) wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert und getanzt.

Auf dem Landesponyturnier in Bad Segeberg am 20. - 21. September 1986 musste sich die Pony-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - im Landeswettkampf um die Landesponystandarte zwar nur knapp mit 0,8 Punkten Rückstand auf den Sieger Kisdorf geschlagen geben, aber auch der 2. Platz von insgesamt 19 teilnehmenden Mannschaften war nach vier vorausgegangenen Siegen ein ganz hervorragender Erfolg.

Für die Mannschaft ritten in der Dressur Britta Nielsen (Diva) und Karina Saß (Askari), im Springen Marlies Bödecker (Little Maid) und Isabel Zühlke (Little Duke) sowie alle im Abteilungsreiten.

Beim 38. Landesturnier in Bad Segeberg vom 26. - 28. September 1986 erzielten die Zarpener Reiter beachtliche Erfolge.

Im Landeswettkampf der Reit- und Fahrvereine Schleswig-Holsteins um die Landesstandarte konnte sich die Senioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - auf einem sehr guten 6. Platz von insgesamt 30 gestarteten Mannschaften platzieren.

Mit den Teilnehmern im Geländeritt Christian Denker (Limoges), Karsten Theise (Calypso) und Kerstin Jung (Lady), in der Dressur Marion Rodde (Lancaster) und Birgit Eggers (Volt) sowie im Springen Ariane Schnack (Orchestra) und Klaus Maaß (Feldblume) wurden die Teilprüfungen und das Abteilungsreiten (alle außer Kerstin Jung) bewältigt.

Im Landeswettkampf um die Landesjuniorenstandarte konnte sich die Junioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - ebenfalls auf einem sehr guten 4. Platz von insgesamt 24 teilnehmenden Mannschaften platzieren. Mit den Teilnehmern in der Dressur Heinke David (Carolin) und Karina Saß (Feldblume), im Springen Sven Thölke (Taiga) und Sandra Schnack (Mac Meph) sowie im Reiterwettbewerb Gabi Gusikat (Alena), Isabel Zühlke (Ares) und Verena Saß (Nike) sowie alle außer Verena Saß im Abteilungsreiten wurde die Platzierung erreicht.

Am 9. - 11. November 1986 fand ein internes Vereinsturnier auf „Hof Springbek“ in der Reithalle statt. Zu den L-Prüfungen bei den Großpferden und bei den Ponys waren Gastreiter eingeladen. An den beiden Turniertagen gingen rd. 120 Pferde/Ponys an den Start.

Am 28. November 1986 hatte der Vorstand zu einer kleinen Feier mit einem gemeinsamen Essen in die Gaststätte „Zum Eckkrug“ in Zarpen eingeladen, um

allen Aktiven, die in der Saison 1986 an Abteilungswettkämpfen teilgenommen haben, und auch den Pferdebesitzern zu danken.

Die 31. Pferdeleistungsschau Kat. B/C fand auf „Hof Springbek“ am 27. - 28. Juni 1987 unter schwierigen Witterungsbedingungen statt. Dabei war für die 16 ausgeschriebenen Prüfungen ein Nennungsergebnis von rd. 1.000 Nennungen mit rd. 450 Pferden zu verzeichnen.

Das 5. Ponyturnier Kat. B/C auf „Hof Springbek“ fand am 26. Juli 1987 statt. Es gingen dabei rd. 80 Ponys an den Start, für die für die ausgeschriebenen 11 Prüfungen rd. 230 Nennungen abgegeben wurden.

Die sehr starken Regenfälle an den Vortagen hatten es unmöglich gemacht, die geplanten Dressurprüfungen im Außendressurviereck durchzuführen; alle Dressurprüfungen mussten daher in der Reithalle durchgeführt werden. Die dadurch entstandenen Zeitverschiebungen wurden von den Teilnehmern ohne Protest akzeptiert, und so konnte das Turnier reibungslos und ohne Unfälle durchgeführt werden.

Zum 29. August 1987 hatte der Verein zu einem Sommerfest in die Gaststätte „Up'n Damm“ in Zarpen eingeladen. Die Resonanz für dieses Fest, das einmal in anderer Umgebung und in anderer Form durchgeführt werden sollte, war so enttäuschend, dass sich den Organisatoren die Frage stellte, was man noch alles machen sollte, um die Vereinsmitglieder zu mobilisieren. Dennoch haben sich die rd. 50 Personen, die das Fest mitgemacht haben, prächtig amüsiert. Schade war es nur um das tolle Buffet.

Am 5. - 6. September 1987 fanden in Lütjensee-Schleushörn die Kreismeisterschaften des Kreisreiterbundes Stormarn für Junioren und Junge Reiter statt.

Dabei konnten sich in der KM-Wertung Dressur für Junge Reiter platzieren:

2. Platz	Diana Mull	(Mac Kilroy)
3. Platz	Heinke David	(Mohamad)

Auf dem 39. Landeturnier in Bad Segeberg vom 18. - 20. September 1987 konnte sich im Landeswettkampf der Reit- und Fahrvereine Schleswig-Holsteins um die Landesstandarte die Senioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - bei einer Teilnahme von insgesamt 24 Mannschaften auf einem guten 5. Platz platzieren.

Die Mannschaft setzte sich zusammen aus den Teilnehmern im Geländeritt Christian Denker (Limoges), Heike Bergmann (Skipper) und Frank Hofer (Dirigent), in der Dressur Marion Rodde (Lancaster) und Meike Kasch (Condor Star), im Springen Ariane Schnack (Fitz Patrick) und Klaus Maaß (Carlos Aldato) und im Abteilungsreiten alle außer Frank Hofer.

Im Landeswettkampf um die Landesjuniorenstandarte erreichte die Junioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - nur einen 7. Platz von 18 gestarteten Mannschaften.

Mit den Teilnehmern in der Dressur Gabi Gusikat (Abadon) und Karina Saß (Feldblume), im Springen Sven Thölke (Taiga) und Verena Saß (Penelope) sowie im Reiterwettbewerb Isabel Zühlke (Grandessa), Ronja Stegmann (Utima) und Beatrice Siemers (Mariza) sowie alle im Abteilungsreiten außer Beatrice Siemers konnte leider keine Platzierung erreicht werden.

Auf dem Landesponyturnier in Bad Segeberg am 25. - 27. September 1987 konnte im Landeswettkampf um die Landesponystandarte die Pony-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - die Standarte als Landessieger zurückgewinnen. In diesem Wettkampf wurden eingesetzt in der Dressur Stefanie Hendeß (Nepomuk) und Verena Saß (Lido), im Springen Isabel Zühlke (Little Duke) und Marlies Bödecker (Little Maid) sowie alle im Abteilungsreiten.

Ein internes Vereinsturnier wurde am 7. - 8. November 1987 auf „Hof Springbek“ in der Reithalle durchgeführt, wobei für die ausgeschriebenen 9 Prüfungen rd. 150 Nennungen mit rd. 65 Pferden/Ponys gemeldet waren.

Am 5. Februar 1988 hatte der Vorstand zu einer kleinen Feierstunde mit einem gemeinsamen Abendessen in den Gasthof „Zum Eckkrug“ in Zarpen eingeladen, um allen Reiterinnen und Reitern sowie den Pferdebesitzern für die Teilnahme am Abteilungsreiten und für das Zurverfügungstellen von Pferden und Ponys in der vergangenen Saison 1987 zu danken.

Auf der Jahreshauptversammlung am 12. Februar 1988 im Gasthof „Zur Linde“ bei Paulat in Ratzbek wurden alle Vorstandsmitglieder neu gewählt:

1. Vorsitzender:	Jürgen Nielsen
2. Vorsitzender:	Gert Stegmann
Kassenwart:	Theo Warneke
Schriftwart:	Ute Stossier
Beisitzer:	Hans-Jürgen Thölke

Zum 31. Dezember 1987 wurde nach dem Kassenbericht ein Kassenbestand in Höhe von 20.508,93 DM ausgewiesen.

Die 32. Pferdeleistungsschau Kat. B/C wurde am 25. - 26. Juni 1988 auf „Hof Springbek“ unter guten Witterungsbedingungen veranstaltet. Es gingen an beiden Tagen rd. 350 Pferde an den Start, für die in ausgeschriebenen 17 Prüfungen rd. 1.000 Nennungen abgegeben wurden.

Am 31. Juli 1988 fand auf „Hof Springbek“ das 6. Ponyturnier Kat. B/C statt. Das Wetter war in den vorausgegangenen Tage so schlecht gewesen, dass an eine regelrechte Durchführung der Dressurprüfungen für die Ponys auf dem Außendressurviereck nicht zu denken war. Der Boden war viel zu tief.

Alle Dressurprüfungen wurden daher in die Reithalle verlegt. Zu Zeitverzögerungen kam es jedoch nicht, weil die Umdisposition von vornherein in der Zeiteinteilung berücksichtigt worden war.

Das Meldeergebnis war sehr schlecht. Es gingen nur rd. 60 Ponys an den Start, wobei für die ausgeschriebenen 11 Prüfungen nur rd. 170 Nennungen abgegeben wurden. Besonders in den Kat. B-Prüfungen war die Beteiligung derart niedrig, dass sich der Vorstand nach dem Turnier entschlossen hatte, kein separates Ponyturnier mehr auszurichten.

Bei den Kreismeisterschaften des Kreisreiterbundes Stormarn in Oststeinbek-Havighorst am 9. - 11. September 1988 konnten sich in der KM-Wertung platzieren:

**Landesponyturnier Bad Segeberg 25. - 27. September 1987
Abteilungswettkampf um die Landesponystandarte
1. Platz Pony-Mannschaft des RuFV Zarpen**



**von l.: RL Herbert Spennemann, Isabel Zühlke (Little Duke), Stefanie
Hendeß (Nepomuk), Marlies Bödecker (Little Maid), Verena Saß (Lido)**

Dressur Junge Reiter	1. Platz	Diana Mull	(Mac Kilroy)
Dressur Junioren	3. Platz	Karina Saß	(Feldblume)

Auf dem Landesponyturnier in Bad Segeberg am 16. - 18. September 1988 konnte sich im Landeswettkampf um die Landesponystandarte die Pony-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - erneut den Sieg sichern und die Landesponystandarte gewinnen bei insgesamt 23 gestarteten Mannschaften. In diesem Wettkampf wurden eingesetzt die Teilnehmer in der Dressur Karina Saß (Diva) und Sven Thölke (Sissy), im Springen Verena Saß (Little Duke) und Marlies Bödecker (Little Maid) sowie alle im Abteilungsreiten.

Auf dem 40. Landesturnier in Bad Segeberg am 23. - 25. September 1988 konnten sich die Zarpener Mannschaften nicht platzieren. Im Landeswettkampf der Reit- und Fahrvereine Schleswig-Holsteins um die Landesstandarte erreichte die Senioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - mit dem 10. Platz nur einen Mittelplatz der teilnehmenden Mannschaften.

Im Landeswettkampf um die Landesjuniorenstandarte konnte die Junioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - ebenfalls nur einen 10. Platz belegen.

Am 8. - 9. Oktober 1988 fand ein internes Hallen-Herbstturnier auf „Hof Springbek“ statt. Es gingen in 8 Prüfungen (bis L-Dressur und L-Springen) rd. 60 Pferde/Ponys an den Start, für die rd. 140 Nennungen abgegeben wurden. In Verbindung mit diesem internen Turnier veranstaltete der Verein am 08.10.1988 in der Gaststätte „Zur Lokfelder Brücke“ in Barnitz ein Reiterfest, das mit rd. 80 Mitgliedern und Gästen gut besucht war und wo bis in die frühen Morgenstunden gefeiert und getanzt wurde. Nicht wenige von den Mitgliedern saßen am Sonntagmorgen wieder im Sattel auf dem Pferd.

Der Kreisreiterbund Stormarn feierte am 15. Oktober 1988 sein 40-jähriges Jubiläum auf der Reitanlage des RuFV Hoisdorf. Alle 23 Vereine im KRB waren mit ihren Reitabteilungen und Vereinsstandarten erschienen. Auch unser Verein stellte eine Senioren- und eine Pony-Mannschaft für den Einmarsch der Vereinsmannschaften ab.

Christian Denker hatte am 22. Januar 1989 eine Busfahrt nach Lastrup organisiert zum Besuch der Deckstationen Kathmann und Böckmann und der Hengstvorführungen auf Hof Böckmann.

Auf der Jahreshauptversammlung am 23. Februar 1989 im Gasthof „Zur Linde“ bei Paulat in Ratzbek wurde anstelle von Ute Stossier neu in den Vorstand als Schriftwart Angelika Sielaff gewählt.

Außerdem wurde ein neuer Ehrenrat gewählt:

Hans-Jürgen Schulz aus Reinfeld
Ernst Vogel aus Reinfeld
Willi Hoppenstedt sen. aus Reinfeld

**Landesponyturnier Bad Segeberg 16. - 18. September 1988
Abteilungswettkampf um die Landesponystandarte
1. Platz Pony-Mannschaft des RuFV Zarpen**



**von l.: RL Herbert Spennemann, Verena Saß (Little Duke), Sven Thölke
(Sissy), Karina Saß (Diva), Marlies Bödecker (Little Maid)**

Seit dem 01.09.1988 wurde es möglich, die Kantine auf "Hof Springbek" in Vereinsregie zu übernehmen. Der Kantinenraum wurde renoviert und die Küche mit neuen Geräten ausgestattet. Ab 1989 wurde dann auch die Bewirtschaftung auf den Turnieren - bis auf einige Ausnahmen - in eigener Regie durchgeführt.

Unsere Vereinsmitglieder - zuerst die Damen Hella Stegmann, Agnes Bödecker, Ingrid Schnack und Sabine Thölke, später auch Edeltraud Zeck und Anke Wölz - haben sich immer unentgeltlich für die Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt.

Am 3. März 1989 hatte der Vorstand zu einer kleinen Feier mit einem gemeinsamen Essen in die Gaststätte „Zum Eckkrug“ in Zarpen eingeladen, um allen Aktiven sowie den Pferdebesitzern für die Teilnahme am Abteilungsreiten und das Abstellen von Pferden und Ponys in der Saison 1988 zu danken.

Die Entwicklung in der Ponyreiterei im eigenen Verein und die Möglichkeiten der Ponyreiter, bei Großpferdeturnieren zu starten, führte zu einer immer geringeren Beteiligung an den vom Verein veranstalteten Ponyturnieren. So fand am 31. Juli 1988 mit dem 6. Ponyturnier Kat. B/C auf „Hof Springbek“ das letzte separate Ponyturnier des Vereins statt.

Zur Beerdigung von Max Habel am 10. April 1989 in Bad Segeberg waren vom RuFV Zarpen zwei Reitergruppen in Reitkleidung mit je drei Reitern mit der Vereinsstandarte und der Landesponystandarte angetreten.

Am 12. Mai 1989 heirateten Christian Denker und Ariane Schnack. Das Brautpaar wurde in einer Hochzeitskutsche - begleitet von 4 Reitern in offizieller Reitkleidung zu Pferd - zur kirchlichen Trauung in die Matthias-Claudius-Kirche in Reinfeld gefahren.

Nach der Trauung musste das Brautpaar auf dem Kirchenvorplatz durch ein Spalier von 12 Reiterinnen und Reitern in Reitkleidung - die ein Dach aus blumengeschmückten Reitgerten bildeten - schreiten; am Ende des Spaliers musste der junge Ehemann seine ihm angetraute Ehefrau über ein aufgebautes Parcours-Hindernis tragen.

Die 33. Pferdeleistungsschau Kat. B/C fand auf „Hof Springbek“ am 24. - 25. Juni 1989 unter guten Witterungsbedingungen statt. Es war für die ausgeschriebenen 17 Prüfungen eine Beteiligung von rd. 1.000 Nennungen mit rd. 350 Pferden zu verzeichnen.

Die Prüfungen wurden anlässlich unseres Jubiläumsturniers (40 Jahre RuFV Zarpen) mit Siegerkränzen und Stallplaketten ausgestattet. Die Bewirtschaftung auf dem Turnier wurde zum ersten Mal in eigener Regie durchgeführt, für die Hella Stegmann mit ihrem Team verantwortlich war.

Am 2. - 3. September 1989 fand in Warendorf erstmals ein Bundesnachwuchschampionat der Vielseitigkeit statt. Aus unserem Verein wurde vom Landesverband Stefanie Hendeß mit „Gironimo“ nominiert. Sie belegte in diesem Championat auf Bundesebene in der Einzelwertung einen 12. Platz und in der Mannschaftswertung mit der Mannschaft Schleswig-Holstein einen 1. Platz.

Die Kreismeisterschaften des Kreisreiterbundes Stormarn wurden am 15. - 17. September 1989 in Tangstedt durchgeführt. In der Dressur bei den Senioren konnte Marion Rodde mit „Farmer“ den 1. Platz belegen und damit die Kreismeisterschaft gewinnen.

Das 41. Landesturnier fand in Bad Segeberg am 22. - 24. September 1989 statt, auf dem die Zarpener Reiter beachtliche Erfolge erzielen konnten.

Im Landeswettkampf der Reit- und Fahrvereine Schleswig-Holsteins um die Landesstandarte platzierte sich die Senioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - auf einem 7. Platz von 26 gestarteten Mannschaften.

Mit den Teilnehmern im Geländeritt Christian Denker (Fitz Patrick), Ariane Denker (Ginette) und Frank Hofer (Dirigent), in der Dressur Marion Rodde (Grandioso) und Meike Kasch (Condor Star), im Springen Klaus Maaß (Carlos Aldato) und Karin Spennemann (Mariza) sowie im Abteilungsreiten alle außer Frank Hofer erreichte die Mannschaft ihre Platzierung durch eine gute Abteilungsvorstellung mit der Wertnote 7,90.

Im Landeswettkampf um die Landesjuniorenstandarte konnte die Junioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - einen ausgezeichneten 2. Platz von insgesamt 17 teilnehmenden Mannschaften belegen.

Mit den Teilnehmern in der Dressur Stefanie Hendeß (Symphonie) und Hendrik David (Nike), im Springen Verena Saß (Penelope) und Sven Thölke (Santos), im Reiterwettbewerb Marlies Bödecker (Zorana) und Iris Beyersdorff (Heiderose) sowie alle im Abteilungsreiten wurde die Platzierung durch hervorragende Platzierungen in den Teilprüfungen erreicht.

Ein vereinsinternes Hallen-Herbstturnier wurde am 14. - 15. Oktober 1989 auf „Hof Springbek“ in der Reithalle durchgeführt. Dabei gingen in den 11 ausgeschriebenen Prüfungen rd. 60 Pferde/Ponys an den Start, für die rd. 150 Nennungen abgegeben wurden. Alle Prüfungen waren gut besetzt; nur die Zuschauerresonanz ließ zu wünschen übrig.

In Verbindung mit diesem Vereinsturnier veranstaltete der Verein am 14. Oktober 1989 in der Gaststätte „Zur Lokfelder Brücke“ in Barnitz ein Reiterfest, das ein voller Erfolg war. Es war eine Lustspiel-Aufführung der „Heidekamper Speeldeel“ organisiert worden, die die anwesenden rd. 120 Mitglieder und Gäste in beste Stimmung versetzte.

Bei Essen (kaltes und warmes Buffet), Musik und Tanz wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert; und nicht wenige der Aktiven saßen am Sonntagmorgen am Dressurtag wieder im Sattel ihrer Pferde.

Ab dem 1. Januar 1990 wurde eine neue LPO gültig, die einige Neuerungen für den Turniersport beinhaltet:

- Einführung einer LK 6
- Einführung Pferdetausch
- Neuordnung der Prüfung für das Deutsche Reiterabzeichen (das Jugendreiterabzeichen wird abgeschafft; der Einstieg in die Abzeichenprüfung beginnt mit der Prüfung für das kleine Deutsche Reiterabzeichen (DRA IV).

Gleichzeitig sind vom Landesverband Regelungen getroffen worden, die es „DDR-Reitern“ ermöglichen, auf unseren Turnieren an den Start zu gehen (Gastlizenz-Formulare), Regelung des Nennungswesens (Kat. C-Formulare), Zahlung des Nenngeldes (Nichterhebung oder Erstattung durch den LV oder Verrechnung mit gewonnenen Geldpreisen), Auszahlung der Geldpreise (muss erfolgen).

Am 1. Januar 1990 trat das Vereinsförderungsgesetz in Kraft, durch das das Vereinssteuerrecht vereinfacht wurde:

- Einführung einer Zweckbetriebsgrenze von 60.000,00 DM (d.h. für sportliche Veranstaltungen bis zu einer Einnahme von 60.000,00 DM incl. MwSt pro Jahr fallen keine Ertragsteuern an wie Körperschaft- und Gewerbesteuer)
- Einführung einer Gewichtigkeitgrenze von 60.000,00 DM (d.h. für wirtschaftliche Geschäftsbetriebe wie Kantine, Bewirtung auf dem Turnierplatz, Werbeeinnahmen bis zu Einnahmen von 60.000,00 DM pro Jahr fallen keine Ertragsteuern wie Körperschaft- und Gewerbesteuer an)
- Anhebung der Besteuerungsgrenze für Umsatzsteuer auf 25.000,00 DM

Für unseren Verein sind damit diese Grenzen hoch genug, um nicht in eine Steuerbelastung zu gelangen.

Am 2. Februar 1990 hatte der Vorstand zu einer kleinen Feierstunde mit einem gemeinsamen Abendessen in die Gaststätte „Zum Eckkrug“ in Zarpen eingeladen, um allen Aktiven für die Teilnahme am Abteilungsreiten sowie allen Pferdebesitzern für das Abstellen ihrer Pferde in der vergangenen Saison 1989 zu danken.

Auf der Jahreshauptversammlung am 23. Februar 1990 im Gasthof „Zur Linde“ bei Paulat in Ratzbek wurden die Beiträge ab 1. Januar 1991 jährlich wie folgt festgesetzt:

Aktive Senioren	96,00 DM
aktive Junioren (bis 18 Jahre)	60,00 DM
passive Mitglieder	36,00 DM

Im Rahmen der Vorstandswahlen war ein neuer Beisitzer zu wählen. Der bisherige Beisitzer Hans-Jürgen Thölke stellte sich nicht zur Wiederwahl. Zum neuen Beisitzer wurde von der Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes einstimmig Frank Hofer gewählt.

Damit setzte sich der Vorstand am 23. Februar 1990 wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender:	Jürgen Nielsen
2. Vorsitzender:	Gert Stegmann
Kassenwart:	Theo Warneke
Schriftwart:	Angelika Sielaff
Beisitzer:	Frank Hofer (neu)

Auf dem Turnier in Lübeck-Wulfsdorf am 20. Mai 1990 konnte die Junioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - im Abteilungswettkampf einen 2. Platz belegen mit den Teilnehmern Stefanie Hendeß (Symphonie), Verena Saß (Feldblume), Iris Beyersdorff (Heiderose), Imme Schröder (Nike), Sven Thölke (Zorana) und Hendrik David (Ethos).

Und auf dem Turnier in Hoisdorf am 27. Mai 1990 konnte die Senioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - im Abteilungswettkampf den 1. Platz belegen mit den Teilnehmern Meike Kasch (Condor Star), Marion Rodde (Grandioso), Karina Saß (Feldblume), Ariane Denker (Feldamme), Christian Denker (Wippe) und Klaus Maaß (High Life).

Unsere 34. Pferdeleistungsschau Kat. B/C fand am 23. - 24. Juni 1990 auf „Hof Springbek“ statt. Für die 17 ausgeschriebenen Prüfungen war ein Nennungsergebnis von rd. 1.300 Nennungen und rd. 500 Pferden zu verzeichnen. Das Meldeergebnis zwang die Turnierleitung, einen zweiten Springplatz aufzubauen. Im Rahmen der Organisation wurde zum ersten Mal das Turnier-Computer-System TORIS eingesetzt; in der praktischen Anwendung hatte sich jedoch gezeigt, dass dieses Programm noch einige Mängel aufweist.

Am 23. - 24. Juni 1990 fanden in Bonn-Rodderberg die Deutschen Jugendmeisterschaften für Vielseitigkeit statt. Stefanie Hendeß konnte mit ihrem „Gironimo“ einen guten 9. Platz belegen.

Bei den Kreismeisterschaften des Kreisreiterbundes Stormarn in der Dressur in Großensee am 29. Juni - 1. Juli 1990 konnte sich in der Dressur bei den Senioren Marion Rodde mit „Lancaster“ auf einem 3. Platz platzieren.

Mit einem gemeinsamen Essen im China-Restaurant „Kam Ling“ in Stubbendorf am 5. Juli 1990 bedankte sich der Vorstand bei allen freiwilligen Helfern für die Mitarbeit am Turnier im Juni 1990.

In Lasbek wurden am 25. - 26. August 1990 die Kreismeisterschaften des Kreisreiterbundes Stormarn im Springen veranstaltet. Dabei konnten sich platzieren:

Springen Junioren	2. Platz	Hendrik David	(Ethos)
Springen Junioren	3. Platz	Verena Saß	(Penelope)

Die Europa-Meisterschaften der Vielseitigkeit für Junioren fanden am 13. - 16. September 1990 in Vittel/Frankreich statt. Stefanie Hendeß war mit ihrem „Gironimo“ für die deutsche Mannschaft nominiert.

In der Mannschaftswertung konnte sie für die Bundesrepublik eine Bronze-Medaille gewinnen; in der Einzelwertung erreichte sie als beste Deutsche einen sehr guten 11. Platz.

Am 21. - 23. September 1990 fand in Bad Segeberg das 42. Landesturnier statt.

Im Landeswettkampf der Reit- und Fahrvereine Schleswig-Holsteins um die Landesstandarte konnte sich die Senioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - auf einem 7. Platz von insgesamt 28 Mannschaften platzieren.

Mit den Teilnehmern im Geländeritt Christian Denker (Zippel), Jörg-Dieter Paech (Feria) und Ute Hinselmann (Laura Varell), in der Dressur Marion Rodde (Earl of Empire) und Meike Kasch (Condor Star), im Springen Ariane Denker (Mariza) und Klaus Maaß (High Life) sowie im Abteilungreiten alle außer Ute Hinselmann war für die Platzierung eine gute Abteilungsvorstellung mit der Abt.-Wertnote von 7,69 ausschlaggebend.

Im Landeswettkampf um die Landesjuniorenstandarte konnte sich die Junioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - auf einem guten 5. Platz von 18 Mannschaften platzieren.

Mit den Teilnehmern in der Dressur Stefanie Hendeß (Symphonie) und Verena Saß (Feldrose), im Springen Hendrik David (Ethos) und Sven Thölke (Zorana),

im Reiterwettbewerb Marlies Bödecker (Grandessa) und Imme Schröder (Nike) sowie alle im Abteilungsreiten wurde diese Platzierung erreicht.

Am 20. - 21. Oktober 1990 wurde das vereinsinterne Hallen-Herbstturnier in der Reithalle auf „Hof Springbek“ veranstaltet: Am Sonnabend war der Springtag angesetzt, und am Sonntag wurde der Dressurtag durchgeführt. Es gingen an beiden Tagen für die 11 ausgeschriebenen Prüfungen rd. 65 Pferde/Ponys an den Start, für die rd. 150 Nennungen abgegeben wurden.

Am 12. - 14. Dezember 1990 unterzogen sich unsere beiden Nachwuchs-Parcourschefs Frank Hofer und Dirk Langhoff in Warendorf der Parcourschef-Prüfung. Beide haben diese Prüfung bestanden und sind jetzt Parcourschefs mit Qualifikation bis Kl. L. Später erfolgten nach entsprechenden Prüfungen Höherstufungen.

Stefanie Hendeß hatte sich bereits im Jahre 1990 durch ihre Erfolge in der Vielseitigkeit ausgezeichnet und wurde in den C-Kader VS (Bundesebene) berufen mit ihrem „Gironimo“. Im Juli 1991 konnte sie ihre noch junge reiterliche Laufbahn krönen:

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften der Vielseitigkeit in Sahrendorf am 5. - 7. Juli 1991 konnte sie den Titel eines Deutschen Meisters der Vielseitigkeit bei den Junioren gewinnen.

Zum 28. Februar 1991 hatte der Vorstand wieder zu einer kleinen Feierstunde mit einem gemeinsamen Abendessen in die Gaststätte „Zum Eckkrug“ in Zarpfen eingeladen, um allen Aktiven für die Teilnahme am Abteilungsreiten und den Pferdebesitzern für das Abstellen ihrer Pferde zu danken.

Beim Turnier in Lübeck-Wulfsdorf am 18. - 19. Mai 1991 konnte die Junioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - im Abteilungs-wettkampf den 1. Platz belegen mit den Teilnehmern Hendrik David (Gariebo), Verena Saß (Feldrose), Volker Goczyla (Alcino), Marion Stamer (Gerry), Ines Wölz (Carlo König) und Nina Richter (Lombard).

Beim Turnier in Hoisdorf am 25. - 26. Mai 1991 konnte sich die Senioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - im Abteilungswettkampf auf einem 2. Platz platzieren mit den Teilnehmern Meike Kasch (Condor Star), Karina Saß (Feldblume), Frank Hofer (Catania), Andrea Muhtz (Marmor), Sven Thölke (Zorana) und Peter Dohse (d'Etoile).

Die 35. Pferdeleistungsschau Kat. B/C auf „Hof Springbek“ fand am 22. - 23. Juni 1991 unter guten Witterungsbedingungen statt. Es waren für beide Tage rd. 550 Pferde gemeldet, für die für die 17 ausgeschriebenen Prüfungen rd. 1.300 Nennungen abgegeben wurden. Das hohe Nennungsergebnis zwang den Verein, einen zweiten Springplatz aufzubauen.

Die Bewirtschaftung auf dem Turnier wurde in eigener Regie durchgeführt.

Am 12. Juli 1991 verlor der Verein mit dem Tode von Johannes Denker einen großen Freund und Förderer des Vereins. Auf der von ihm geschaffenen Reitanlage auf „Hof Springbek“ fand der Verein ab 1972 sein Domizil, und nicht zuletzt diese Tatsache in Verbindung mit der Arbeit des Reitlehrers Herbert Spennemann hat zur kontinuierlich positiven Entwicklung des Vereins beigetragen. Wir sind der Familie Christian Denker zu großem Dank verpflichtet, dass auf dieser Anlage dem Verein weiterhin Heimrecht gewährt wurde.

Beim Bundeschampionat des Deutschen Reitponys am 29. August - 1. September 1991 in München konnte Petra Grygoluk mit ihrem „Trefoil Lord Nelson“ in der Klasse der 3-jährigen Deutschen Reitponys einen hervorragenden 3. Platz belegen.

Bei den Kreismeisterschaften des Kreisreiterbundes Stormarn für Dressur und Springen JUN/JR/SEN in Schleushörn am 31. August - 1. September 1991 konnten unsere Reiter gute Erfolge in der KM-Wertung erzielen:

Springen Junioren	1. Platz	Hendrik David	(Ethos)
Springen Junge Reiter	3. Platz	Sven Thölke	(Santos)
Springen Senioren	2. Platz	Klaus Maaß	(Carlos Aldato)

Das 43. Landesturnier fand am 6. - 8. September 1991 in Bad Segeberg statt. Im Landeswettkampf der Reit- und Fahrvereine Schleswig-Holsteins um die Landesstandarte konnte die Senioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - mit dem 4. Platz eine hervorragende Platzierung erreichen.

Mit den Teilnehmern im Geländeritt Jörg-Dieter Paech (Feria), Lars Paech (Silas) und Andrea Muhtz (Marmor), in der Dressur Meike Kasch (Condor Star) und Karina Saß (Feldblume) sowie im Springen Klaus Maaß (Carlos Aldato) und Sven Thölke (Zorana) sowie im Abteilungsreiten alle außer Andrea Muhtz wurde diese Platzierung erzielt.

Im Landeswettkampf um die Landesjuniorenstandarte konnte sich die Junioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - bedingt durch einen Ausfall beim Springen - nicht platzieren.

In der Mannschaft wurden eingesetzt in der Dressur Volker Goczyla (Alcino) und Nina Richter (Silas), im Springen Verena Saß (Feldrose) und Hendrik David (Gariebo), im Reiterwettbewerb Ines Wölz (Ginette) und Nadine Katzberg (Baronin) sowie alle im Abteilungsreiten.

Am 19. - 20. Oktober 1991 wurde wieder ein internes Hallen-Herbstturnier in der Reithalle auf „Hof Springbek“ durchgeführt: Am Sonnabend starteten die Springreiter, und der Sonntag war für die Dressurreiter vorgesehen.

Es gingen an beiden Tagen rd. 60 Pferde/Ponys an den Start, für die bei 10 ausgeschriebenen Prüfungen rd. 130 Nennungen abgegeben wurden.

In Verbindung mit dem Turnier veranstaltete der Vorstand am 19. Oktober 1991 wieder ein Reiterfest in der Gaststätte „Up´n Damm“ in Zarpen, bei dem rd. 100 Mitglieder und Gäste anwesend waren. Zum Gelingen des Festes trug wieder die „Heidekamper Speeldeel“ mit der Aufführung eines plattdeutschen Lustspiels bei.



Unvergessen !

Johannes Denker (gestorben 12. Juli 1991)

Ein großer Freund und Förderer des Reit- und Fahrverein
von Zarpen und Umgebung e.V.
Erbauer der Reitanlage „Hof Springbek“

Ein ausgezeichnetes Buffet und gute Musik zum Tanzen ließen die Gäste bis Sonntagmorgen ausharren.

Auf der Jahreshauptversammlung am 21. Februar 1992 im Gasthof „Zur Linde“ bei Paulat in Ratzbek stellte sich im Rahmen der turnusmäßigen Vorstandswahlen der bisherige Beisitzer Frank Hofer wegen Umzuges nach Oldenburg nicht zur Wiederwahl. Frank Hofer wurde vom Vorstand mit Dank verabschiedet und erhielt für seine geleistete Arbeit ein Präsent.

Zum neuen Beisitzer wurde von der Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes einstimmig Dirk Langhoff gewählt.

Damit setzte sich der Vorstand am 21. Februar 1992 wie folgt zusammen:

- | | |
|------------------|---------------------|
| 1. Vorsitzender: | Jürgen Nielsen |
| 2. Vorsitzender: | Gert Stegmann |
| Kassenwart: | Theo Warneke |
| Schriftwart: | Angelika Sielaff |
| Beisitzer: | Dirk Langhoff (neu) |

Zu einer kleinen Feierstunde mit Abendessen am 6. März 1992 hatte der Vorstand in die Gaststätte „Zum Eckkrug“ in Zarpen eingeladen. Der Vorstand wollte sich bei allen Aktiven für die Teilnahme am Abteilungsreiten sowie bei den Pferdebesitzern für die Zurverfügungstellung ihrer Pferde in der Saison 1991 bedanken. Eingeladen waren auch unsere Helfer im Gelände beim Landesturnier in Bad Segeberg.

Beim Turnier in Hoisdorf am 30. - 31. Mai 1992 konnte die Senioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - im Abteilungswettkampf einen 1. Platz belegen mit den Teilnehmern:

In der Dressur ritten Meike Kasch (Condor Star), Marion Rodde (Cartier M) und Karina Saß (Feldrose), im Springen gingen Marco Kleemann (Annabell), Andrea Muhtz (Marmor) und Sven Thölke (Zorana) und im Abteilungsreiten alle an den Start.

Am 18. - 21. Juni 1992 fanden in Wiesbaden die Deutschen Jugendmeisterschaften in der Vielseitigkeit statt. Dabei konnte Stefanie Hendeß mit ihrem „Gironimo“ die Deutsche Vize-Meisterschaft bei den Junioren gewinnen.

Die 36. Pferdeleistungsschau Kat. B/C auf „Hof Springbek“ fand am 20. - 21. Juni 1992 unter guten Witterungsbedingungen statt. Es waren für beide Tage rd. 500 Pferde gemeldet, für die in den ausgeschriebenen 18 Prüfungen rd. 1.200 Nennungen abgegeben wurden.

Auf diesem Turnier wurde erstmals der von der Familie Christian Denker gestiftete Johannes-Denker-Gedächtnis-Wanderpokal im M-Springen mit Stechen ausgeritten.

Das Turnier verlief reibungslos in ruhiger und familiärer Atmosphäre.

Die Bewirtschaftung auf dem Turnier wurde wieder in eigener Regie durchgeführt, und für die Disposition und Abwicklung der Bewirtschaftung gebührt Hella Stegmann mit ihrem Team großer Dank.

Am 27. August 1992 hatte der Vorstand alle Turnierhelfer (rd. 65 Personen) zum Abendessen in das China-Restaurant „Kam Ling“ in Stubbendorf eingeladen. Der Vorstand wollte sich damit für die geleistete Hilfe beim Turnier im Juni bedanken und gleichzeitig eine Motivation für das Turnier im nächsten Jahr geben.

Die Kreismeisterschaften des Kreisreiterbundes Stormarn im Springen für JUN/JR/SEN fanden am 29. - 30. August 1992 in Lasbek statt. Dabei konnten sich in der KM-Wertung platzieren:

Springen Junge Reiter	1. Platz	Hendrik David	(Ethos)
	3. Platz	Gabi Gusikat	(Oliver)

Das 44. Landesturnier in Bad Segeberg fand am 11. - 13. September 1992 statt, bei dem auch die Zarpener Reiter mit unterschiedlichen Erfolgen teilnahmen.

Im Landeswettkampf der Reit- und Fahrvereine Schleswig-Holsteins um die Landesstandarte konnte sich die Senioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - auf einem hervorragenden 2. Platz bei einer Teilnahme von 29 teilnehmenden Mannschaften platzieren.

Mit den Teilnehmern im Geländeritt Jörg-Dieter Paech (Feria), Andrea Muhtz (Marmor) und Lars Paech (Silas), in der Dressur Meike Kasch (Condor Star) und Marion Rodde (Cartier M), im Springen Klaus Maaß (Carlos Aldato) und Sven Thölke (Last Son) sowie alle im Abteilungsreiten außer Lars Paech wurde diese sehr gute Platzierung erreicht.

Im Landeswettkampf um die Landesjuniorenstandarte konnte sich die Junioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - leider nicht platzieren; die Mannschaft rangierte letztlich im Mittelfeld auf dem 11. Platz bei insgesamt 27 gestarteten Mannschaften.

Für die Mannschaft wurden eingesetzt in der Dressur Melanie Mangels (Condor Star) und Nadine Katzberg (Wanessa), im Springen Volker Goczyla (Alcino) und Ines Wölz (Carlo König), im Reiterwettbewerb Karina Schula (Silas), Janina Westphal (Ecco) und Nina Soetbeer (Fitz Patrick) sowie alle im Abteilungsreiten außer Nina Soetbeer.

Am 26. - 27. September 1992 fand in Bad Segeberg das Landesponyturnier statt, auf dem Bernd Bödecker das Championat der Pony-Zweispänner (mit den Ponys Comet und Beauty) gewann.

Bei den Europa-Meisterschaften der Vielseitigkeit der Junioren in Langenhagen im September 1992 konnte Stefanie Hendeß mit ihrem „Gironimo“ einen hervorragenden 4. Platz erringen.

Petra Grygoluk hat sich in den vergangenen Jahren mit ihrem Stall „Trefoil“ einen kleinen Zuchtstall aufgebaut und war mit der Vorstellung ihrer Ponys auf den regionalen und überregionalen Pferdeschauen sehr erfolgreich.

Im September 1992 nahm Petra Grygoluk an der 17. Bundesschau für Welsh-Ponys in Bad Harzburg teil mit ihrem dreijährigen Hengst „Trefoil Talisman“.

Der Hengst wurde Bundessieger der Sektion Welsh B, Bundeschampion der Sektion B und Supreme-Champion der Sektionen A und B.

Für ihre züchterischen Erfolge erhielt Petra Grygoluk die „Goldene Medaille“ der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) Abt. Zucht.

Am 17. - 18. Oktober 1992 fand in der Reithalle auf „Hof Springbek“ erneut ein vereinsinternes Turnier statt; am Sonnabend war der Springtag angesetzt, und am Sonntag wurden die Dressurprüfungen durchgeführt.

Es gingen an beiden Tagen rd. 70 Pferde/Ponys an den Start, für die bei den 11 ausgeschriebenen Prüfungen rd. 160 Nennungen abgegeben wurden.

In Verbindung mit dem Vereinsturnier veranstaltete der Verein am 17. Oktober 1992 in der Gaststätte „Up'n Damm“ in Zarpen wieder ein Reiterfest, auf dem rd. 100 Mitglieder und Gäste gefeiert haben.

Beim Turnier in Hoisdorf am 30. - 31. Mai 1993 belegte die Senioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - im Abteilungswettkampf den 1. Platz mit den Teilnehmern in der Dressur (Meike Kasch), Marion Rodde (Cartier M) und Gerda Kunze (Wanessa), im Springen Lars Paech (Silas), Andrea Muhtz (Marmor) und Sven Thölke (Conrad) sowie alle im Abteilungsreiten.

Die 37. Pferdeleistungsschau Kat. B/C fand auf „Hof Springbek“ am 26. - 27. Juni 1993 unter guten Witterungsbedingungen statt. Es war für beide Tage eine Beteiligung von rd. 1.350 Nennungen zu verzeichnen, für die in den 18 ausgeschriebenen Prüfungen rd. 580 Pferde gemeldet waren.

Die Bewirtschaftung auf dem Turnier wurde - wie in den Vorjahren - in eigener Regie durch Hella Stegmann mit ihrem Team durchgeführt.

Am 20. - 22. August 1993 fanden in Fischbek die Kreismeisterschaften des Kreisreiterbundes Stormarn statt, bei denen unsere Reiter in der KM-Wertung sehr erfolgreich waren:

Dressur Senioren	1. Platz	Meike Kasch	(Condor Star)
Springen Junioren	1. Platz	Volker Goczyla	(Gilmore)
Springen Junge Reiter	1. Platz	Marco Kleemann	(Annabell)

Zum Dank für die geleistete Hilfe beim Turnier im Juni 1993 und gedacht als Motivationshilfe für das Turnier im Jahre 1994 hatte der Vorstand am 26. August 1993 alle Turnierhelfer (rd. 60 Personen) zum gemeinsamen Essen in das China-Restaurant „Kam Ling“ in Stubbendorf eingeladen.

Am 31. August 1993 fand erstmals durch das Finanzamt Stormarn für den Zeitraum 1989 - 1992 eine Lohnsteuer-Außenprüfung statt. Die Prüfung ergab nach dem Abschlussbericht vom 15. Dezember 1993 keinerlei Beanstandungen.

Auf dem 45. Landesturnier in Bad Segeberg vom 10. - 12. September 1993 konnte die Senioren-Mannschaft des Vereins - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - den Landeswettkampf der Reit- und Fahrvereine Schleswig-Holsteins um die Landesstandarte gewinnen bei einer Teilnahme von 30 Mannschaften.

Mit den Teilnehmern im Geländeritt Lars Paech (Silas), Ines Wölz (Ginette) und Christian Denker (Buster), in der Dressur Meike Kasch (Condor Star) und Marion

**45. Landesturnier Bad Segeberg 10. - 12. September 1993
Abteilungswettkampf um die Landesstandarte
1. Platz Senioren-Mannschaft des RuFV Zarpfen**



**von l.: Hendrik David (Gariebo), RL Herbert Spennemann, Sven Thölke (Last Son),
Meike Kasch (Condor Star), Ines Wölz (Ginette), Marion Rodde (Cartier M),
Christian Denker (Buster) Lars Paech (Silas)**

Rodde (Cartier M), im Springen Henrik David (Gariebo) und Sven Thölke (Last Son) sowie im Abteilungsreiten alle außer Ines Wölz wurde dieser Sieg durch eine ausgezeichnete Abteilungsvorstellung sowie hervorragende Ergebnisse in den Teilprüfungen erzielt.

Im Landeswettkampf um die Landesjuniorenstandarte konnte sich die Junioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - auf einem guten 6. Platz von 20 gestarteten Mannschaften platzieren.

Mit den Teilnehmern in der Dressur Annika Kunze (Wolfram) und Janina Preuß (Morgenstern), im Springen Harm David (Ethos) und Volker Goczyla (Alcino), im Reiterwettbewerb Nadine Katzberg (Vanessa), Karina Schula (Silas) und Nina Soetbeer (Orsorno) konnte die Mannschaft mit dieser Platzierung sehr zufrieden sein.

Marco Kleemann (Annabell) wurde Landesmeister im Springen der Jungen Reiter. Er konnte sich in den ersten beiden Wertungsprüfungen (M/A-Springen) auf einem 4. und 6. Platz platzieren. Durch seinen 1. Platz in der 3. Wertungsprüfung (S-Springen) konnte er letztlich den Landestitel gewinnen.

Am 2. - 3. Oktober 1993 wurde auf „Hof Springbek“ erneut ein vereinsinternes Hallen-Herbstturnier veranstaltet, wobei am Sonnabend der Springtag und am Sonntag der Dressurtag durchgeführt wurde. Es gingen an beiden Tagen rd. 60 Pferde/Ponys an den Start, für die bei 11 ausgeschriebenen Prüfungen rd. 130 Nennungen abgegeben wurden. Die Prüfungen waren nicht alle gut besetzt; zwei Prüfungen mussten mangels Beteiligung gestrichen werden.

Ein in Verbindung mit diesem Turnier geplantes Reiterfest musste mangels Beteiligung kurzfristig abgesagt werden.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde mit einem gemeinsamen Abendessen am 28. Januar 1994 in der Gaststätte „Zum Eckkrug“ in Zarpen wurde allen Teilnehmern im Abteilungsreiten sowie insbesondere den Landessiegern 1993 und auch allen Pferdesitzern für das Abstellen ihrer Pferde und den Helfern im Gelände in Bad Segeberg in der Saison 1993 vom Vorstand gedankt.

Am 14. - 15. Mai 1994 konnte beim Turnier in Lübeck-Wulfsdorf die Junioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - im Abteilungs-wettkampf den 1. Platz belegen mit den Teilnehmern Janina Preuß (Morgenstern), Katrin Steiner (Lamborghini), Annika Kunze (Wolfram) und Kirsten Prüß (Feldgoldkrone).

Die 38. Pferdeleistungsschau Kat. B/C fand am 24. - 26. Juni 1994 auf „Hof Springbek“ unter sehr guten Witterungsbedingungen statt. Es war ein hohes Nennungsergebnis zu verzeichnen, und so musste das Turnier bereits am Freitag, den 24.06., ab 14,00 Uhr beginnen. Es waren für das Turnier rd. 600 Pferde gemeldet, für die für die ausgeschriebenen 24 Prüfungen rd. 1.400 Nennungen abgegeben wurden.

Die Bewirtschaftung auf dem Turnier erfolgte - wie in den Vorjahren - in eigener gie. Zum ersten Mal war Wolfgang Feige für die Disposition und Abwicklung der Bewirtschaftung verantwortlich; er hatte das mit seinem Team erfolgreich durchgeführt.

**45. Landesturnier Bad Segeberg 10. - 12. September 1993
Abteilungswettkampf um die Landesjuniorenstandarte
6. Platz Junioren-Mannschaft des RuFV Zarpfen**



**von l.: RL Herbert Spennemann, Nina Soetbeer (Orsorno), Annika Kunze (Wolfram),
Janina Preuß (Morgenstern), Nadine Katzberg (Vanessa), Volker Goczyla
(Alcino), Karina Schula (Silas), Harm David (Ethos)**

Auf dem Turnier in Sieker Berg am 16. - 17. Juli 1994 konnte die Junioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - den 1. Platz belegen und den Gerhard-Schoer-Gedächtnis-Wanderpokal gewinnen.

Den Abteilungswettkampf bestritten die Teilnehmer in der Dressur Kirsten Prüß (Feldgoldkrone) und Katrin Steiner (Lamborghini) und im Springen Janina Preuß (Morgenstern) und Annika Kunze (Conrad) sowie alle im Abteilungsreiten.

Die Kreismeisterschaften des Kreisreiterbundes Stormarn im Springen wurden am 27. - 28. August 1994 in Lasbek durchgeführt. Es wurde erstmals nicht nach Altersklassen, sondern nach Leistungsklassen die Kreismeisterschaft ausgetragen. Es konnten sich in der KM-Wertung platzieren:

Springen LK 4 2. Platz Gabi Gusikat (Oliver)

Springen LK 5 2. Platz Kathrin Hoffmann (Cyrano Bergerac)

Am 9. - 11. September 1994 fand in Bad Segeberg das 46. Landesturnier statt, auf dem die Zarpener Reiter wieder sehr erfolgreich waren.

Im Landeswettkampf der Reit- und Fahrvereine Schleswig-Holsteins um die Landesstandarte konnte sich die Senioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - auf einem ausgezeichneten 2. Platz von insgesamt 30 gestarteten Mannschaften platzieren.

Mit den Teilnehmern im Geländeritt Lars Paech (Silas) und Christian Denker (Desiree), in der Dressur Meike Kasch (Feldgoldkrone) und Marion Rodde (Cartier M), im Springen Sven Thölke (Last Son) und Klaus Maaß (Carlos Aldato) sowie im Abteilungsreiten alle außer Klaus Maaß, dafür mit Hendrik David (Bobby Brown) wurde dieser 2. Platz vor allem durch die beste Abteilungsvorstellung mit der Wertnote von 8,14 erzielt.

Die Mannschaftsleistung war ganz hervorragend; es musste außerdem der Ausfall von „Condor Star“ verkraftet werden.

Im Landeswettkampf um die Landesjuniorenstandarte konnte sich die Junioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - bei einer Teilnahme von 24 Mannschaften auf einem guten 5. Platz platzieren.

Mit den Teilnehmern in der Dressur Melanie Mangels (Arro) und Janina Preuß (Morgenstern), im Springen Harm David (Bobby Brown) und Annika Kunze (Conrad), im Reiterwettbewerb Kirsten Prüß (Feldgoldkrone), Christine Prüß (Rowdy) und Katrin Steiner (Lamborghini) sowie im Abteilungsreiten alle außer Katrin Steiner konnte die Mannschaft mit dem Ergebnis überaus zufrieden sein.

Bei der Landesmeisterschaft im Springen der Jungen Reiter konnte Simon Warnke (Chaco) die Vize-Landesmeisterschaft erringen.

Am 15. - 16. Oktober 1994 wurde auf „Hof Springbek“ wieder ein vereinsinternes Hallen-Herbstturnier veranstaltet, wobei am Sonnabend der Springtag und am Sonntag der Dressurtag durchgeführt wurde. Es gingen an beiden Tagen rd. 80 Pferde/Ponys an den Start, für die bei 11 ausgeschriebenen Prüfungen rd. 200 Nennungen abgegeben wurden. Alle Prüfungen waren durchweg gut besetzt; lediglich eine Prüfung musste mangels Beteiligung gestrichen werden. Zum 15. Oktober 1994 wurde in Verbindung mit dem Vereinsturnier wieder ein Reiterfest in der Gaststätte „Up'n Damm“ in Zarpen veranstaltet, das ein voller

Erfolg war, weil rd. 100 Mitglieder und Gäste bis zum frühen Morgen gefeiert und getanzt haben.

Auf der Jahreshauptversammlung am 20. Februar 1995 im Gasthof „Zur Linde“ bei Paulat in Ratzbek wurde im Rahmen der turnusmäßigen Vorstandswahlen in geheimer Wahl mit der Mehrheit der Stimmen der Mitgliederversammlung Dr. Ing. Hans Radloff zum 2. Vorsitzenden gewählt. Er nahm die Wahl an.

Danach setzte sich der Vorstand am 20. Februar 1995 wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender:	Jürgen Nielsen
2. Vorsitzender:	Dr. Ing. Hans Radloff (neu)
Kassenwart:	Theo Warneke
Schriftwart:	Angelika Grest geb. Sielaff
Beisitzer:	Dirk Langhoff

Am 20. - 21. Mai 1995 konnte auf dem Turnier in Lübeck-Wulfsdorf die Junioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - im Abteilungswettkampf den 1. Platz belegen.

Es wurden eingesetzt in der Dressur Kirsten Prüß (Feldgoldkrone) und Katrin Steiner (Lamborghini), im Springen Christine Prüß (Rowdy) und Annika Kunze (Wolfram) sowie alle im Abteilungsreiten.

Unsere Reitturniere wurden immer gerne besucht. Von Jahr zu Jahr stieg die Zahl der Nennungen und die Zahl der gemeldeten Pferde, so dass ab 1994 unsere Turnierveranstaltungen auf 2 ½ Tage ausgedehnt werden mussten.

Die 39. Pferdeleistungsschau Kat. B/C vom 23. - 25. Juni 1995 auf „Hof Springbek“ fand unter sehr guten Witterungsbedingungen statt. Es war ein Nennungsergebnis zu verzeichnen, das bis 2008 als das größte Turnier in der Geschichte des Vereins anzusehen war: Es waren rd. 1.700 Nennungen mit rd. 750 Pferden für die 24 ausgeschriebenen Prüfungen gemeldet.

Die Bewirtschaftung auf dem Turnier wurde in eigener Regie wieder erfolgreich von Wolfgang Feige mit seinem Team durchgeführt.

Zum 10. Juli 1995 hatte der Vorstand zum Dank für geleistete Arbeit alle Turnierhelfer zum einem Spanferkel-Essen unter freiem Himmel auf „Hof Springbek“ eingeladen.

Am 25. - 27. August 1995 fanden in Rausdorf die Kreismeisterschaften des KRB Stormarn für Dressur und Springen statt. Es konnte die Kreismeisterschaft gewinnen:

Springen LK 4 1. Platz H. - W. Müller-Ahrens (Camiel)

Am 8. - 10. September 1995 fand in Bad Segeberg das 47. Landesturnier statt, auf dem die Zarpener Reiter wieder sehr erfolgreich waren.

Im Landeswettkampf der Reit- und Fahrvereine Schleswig-Holsteins um die Landesstandarte konnte sich die Senioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - wie im Vorjahr wieder auf einem ausgezeichneten 2. Platz von 33 gestarteten Mannschaften platzieren.

Mit den Teilnehmern im Geländeritt Christian Denker (Desiree), Lars Paech (Sillas) und H. - W. Müller-Ahrens (Woodstock), in der Dressur Meike Kasch (Condor Star) und Marion Rodde (Kon Tiki), im Springen Ariane Denker (Zippel) und

**47. Landesturnier Bad Segeberg 8. - 10. September 1995
Abteilungswettkampf um die Landesstandarte
2. Platz Senioren-Mannschaft des RuFV Zarpfen**



**von l.: Sven Thölke (Last Son), RL Herbert Spennemann, Lars Paech (Silas),
Meike Kasch (Condor Star), Ariane Denker (Zippel), Christian Denker
(Desiree), Marion Rodde (Kon Tiki)**

Sven Thölke (Last Son) sowie im Abteilungsreiten alle außer H. - W. Müller-Ahrens wurde dieser 2. Platz vor allem durch die beste Abteilungsvorstellung mit der Abt.-Wertnote von 8,43 erzielt.

Im Landeswettkampf um die Landesjuniorenstandarte konnte sich die Junioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - wie im Vorjahr auf einem guten 5. Platz bei einer Teilnahme von 28 Mannschaften platzieren. Mit den Teilnehmern in der Dressur Kirsten Prüß (Condor Star) und Anika Nosol (Lovin Spoonfull), im Springen Harm David (Ethos) und Christine Prüß (Rowdy), im Reiterwettbewerb Annika Kunze (Chuka Chuka), Nina Soetbeer (Atek) und Katrin Steiner (Last Son) sowie im Abteilungsreiten alle außer Harm David wurde dieser Erfolg erreicht.

Am 3. November 1995 hatte der Vorstand zu einer kleinen Feierstunde mit einem gemeinsamen Abendessen in die Gaststätte „Zum Eckkrug“ in Zarpn eingeladen, um allen Aktiven für die Teilnahme am Abteilungsreiten sowie allen Pferdebesitzern für die Gestellung ihrer Pferde und auch den Helfern im Gelände in Bad Segeberg in der Saison 1994 und 1995 zu danken.

Am 6. November 1995 fand in der Reithalle auf „Hof Springbek“ auf Anregung des Kreisreiterbundes Stormarn mit Reitlehrer Herbert Spennemann eine Demonstration seiner Vorbereitungsarbeit für das Abteilungsreiten statt.

Der Mitgliederstand zum 31.12.1995 betrug 284 Mitglieder (Aktive = 189; Passive = 95).

Der Kassenbericht wies per 31. Dezember 1995 einen Kassenbestand in Höhe von 41.211,28 DM aus.

Auf der Jahreshauptversammlung am 12. Februar 1996 im Gasthof „Zur Linde“ bei Paulat in Ratzbek stellte sich im Rahmen der turnusmäßigen Vorstandswahlen der bisherige Beisitzer Dirk Langhoff nicht zur Wiederwahl.

Der Vorstand dankte Dirk Langhoff für seine geleistete Arbeit - insbesondere als Gerätewart - und verabschiedete ihn mit einem Präsent aus der Vorstandsarbeit. Zum neuen Beisitzer wurde auf Vorschlag des Vorstandes Sven Thölke einstimmig von der Mitgliederversammlung gewählt.

Danach setzte sich der Vorstand am 12. Februar 1996 wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender:	Jürgen Nielsen
2. Vorsitzender:	Dr. Ing. Hans Radloff
Kassenwart:	Theo Warneke
Schriftwart:	Angelika Grest
Beisitzer:	Sven Thölke (neu)

Am 13. - 14. April 1996 wurde auf „Hof Springbek“ zum ersten Mal ein offenes Hallen-Reitturnier Kat. C veranstaltet. Es war für die ausgeschriebenen 15 Prüfungen eine Beteiligung von rd. 65 Pferden/Ponys zu verzeichnen, für die rd. 150 Nennungen abgegeben wurden.

Auf dem Turnier in Lübeck-Wulfsdorf am 18. - 19. Mai 1996 nahm die Junioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - am Abteilungswettkampf teil und belegte einen 3. Platz mit folgender Besetzung:

In der Dressur ritten Nina Dreckmann (Don Camillo) und Kirsten Prüß (Feldkro-ne), im Springen wurden Christine Prüß (Rowdy) und Anika Nossol (Cellini) ein-gesetzt, und am Abteilungsreiten nahmen alle teil.

Die 40. Pferdeleistungsschau Kat. B fand am 21. - 23. Juni 1996 auf „Hof Springbek“ statt. Es war eine Beteiligung von rd. 630 Pferden zu verzeichnen, für die in den 23 ausgeschriebenen Prüfungen rd. 1.500 Nennungen abgege-ben wurden.

Die Bewirtschaftung erfolgte in eigener Regie.

Auf dem 48. Landesturnier in Bad Segeberg am 13. - 15. September 1996 wa-ren die Mannschaften des Vereins nicht erfolgreich.

Im Landeswettkampf der Reit- und Fahrvereine Schleswig-Holsteins um die Landesstandarte konnte die Senioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - nur einen enttäuschenden 10. Platz belegen.

Auch im Landeswettkampf um die Landesjuniorenstandarte konnte sich die Ju-nioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - nicht plat-zieren. Durch einen Ausfall im Springen wurde - trotz guter Platzierungen in den Teilprüfungen - kein vorderer Platz im Teilnehmerfeld erreicht.

Am 5. Oktober 1996 wurde vom Verein im Gasthof „Kalkgraben“ in Reinfeld ein tolles Reiterfest veranstaltet. Bei einem warmen und kalten Buffet, bei Musik und Tanz und der Darbietung eines Zauberkünstlers wurde in ausgelassener Stimmung bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Das am 25. November 1996 stattgefundene abendliche Helferessen im griechi-schen Restaurant „Rhodos“ in Reinfeld wurde durch die starken Schneefälle in der Zahl der Teilnehmer sehr beeinträchtigt. Es wurde trotzdem ein sehr netter Abend.

Am 12. - 13. April 1997 hatte der Verein wieder ein offenes Hallen-Turnier Kat. C ausgeschrieben. Das Nennungsergebnis war enttäuschend: Es war eine Be-teiligung von rd. 80 Pferden/Ponys zu verzeichnen; für die ausgeschriebenen 15 Prüfungen wurden rd. 170 Nennungen abgegeben. Es mussten 5 Prüfungen gestrichen werden, sodass letztlich nur 10 Prüfungen (durch Zusammenlegung von Prüfungen) zur Durchführung gelangten.

Im Frühjahr 1997 hatte sich der Verein mit 15.000,00 DM an der Sanierung des Außendressurvierecks auf „Hof Springbek“ beteiligt: Neuverlegung der Drainage sowie Bodenaustausch.

Beim Reitturnier in Lübeck-Wulfsdorf am 17. - 18. Mai 1997 konnte die Junioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - den 1. Platz belegen mit den Teilnehmern Anika Nossol (Romario), Nina Dreckmann (Don Camillo), Johanna Kühl (Mephisto) und Tanja Kuipers (Ginette) sowie alle im Abtei-lungsreiten.

Beim Reitturnier in Hoisdorf am 23. - 25. Mai 1997 konnte die Senioren-Mann-schaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - einen 4. Platz belegen mit den Teilnehmern in der Dressur Janina Preuß (Morgenstern), Sylvia Booker (Devereaux) und Angelika Grest (Gontac), im Springen Sven Thölke (Roberto),

Nadine Katzberg (Feldschwalbe) und Anika Nossol (Cellini) sowie alle im Abteilungsreiten.

Die 41. Pferdeleistungsschau Kat. B fand am 20. - 22. Juni 1997 auf „Hof Springbek“ unter weniger guten Witterungsbedingungen statt. Es hat an allen drei Tagen fast nur geregnet. Die Platzverhältnisse wurden jedoch durch den Regen kaum beeinträchtigt; vor allem der Außendressurplatz befand sich nach der im Frühjahr durchgeführten Platzsanierung in einem hervorragenden Zustand.

Es war für die 23 ausgeschriebenen Prüfungen eine Beteiligung von rd. 650 Pferden mit rd. 1.400 Nennungen zu verzeichnen.

Die Bewirtschaftung auf dem Turnier wurde wieder in eigener Regie durchgeführt, wofür erstmals Sabine Thölke mit ihrem Team verantwortlich zeichnete.

Am 27. - 29. Juni 1997 fand in Bramsche der Bundeswettkampf der ländlichen Vielseitigkeitsreiterei statt. Christian Denker war mit seiner „Feldschwalbe“ als Mitglied der Mannschaft Schleswig-Holstein nominiert. Wenn auch die Mannschaft SH platzte, konnte sich Christian Denker mit „Feldschwalbe“ auf einem 7. Platz in der Einzelwertung platzieren.

Darüber hinaus erhielt Christian Denker für „Feldschwalbe“ eine Auszeichnung für das beste selbstgezogene deutsche Pferd sowie eine Auszeichnung für den besten „Oldenburger“.

Zum Dank für die geleistete Arbeit im Rahmen des Turniers im Juni hatte der Vorstand am 11. August 1997 zu einem Helferessen unter freiem Himmel auf „Hof Springbek“ eingeladen. Es waren rd. 80 Personen anwesend, die bei herrlichem Sommerwetter bei Speis und Trank bis in die tiefe Nacht gemeinsam feierten.

Am 12. - 14. September 1997 fand das 49. Landesturnier in Bad Segeberg statt, bei dem diesmal die Zarpener Reiter wieder recht erfolgreich abschnitten. Im Landeswettkampf der Reit- und Fahrvereine Schleswig-Holsteins um die Landesstandarte konnte sich die Senioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - auf einem guten 7. Platz von insgesamt 40 gestarteten Mannschaften platzieren.

Mit den Teilnehmern im Geländerritt Christian Denker (Feldschwalbe), Nina Richter (Rocky) und Ariane Denker (Feldsilve), in der Dressur Meike Kasch (Condor Star) und Janina Preuß (Morgenstern), im Springen Sven Thölke (Roberto) und Lars Paech (Silas) sowie im Abteilungsreiten alle außer Ariane Denker wurde die Platzierung durch eine Abt.-Wertnote von 7,48 und gute Ergebnisse in den Teilprüfungen erzielt.

Im Landeswettkampf um die Landesjuniorenstandarte konnte sich die Junioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - ebenfalls auf einem guten 6. Platz von 29 teilnehmenden Mannschaften platzieren.

Mit den Teilnehmern in der Dressur Hendrikje Kühl (Latina) und Nina Dreckmann (Don Camillo), im Springen Annika Kunze (Carrera Two) und Anika Nossol (Romario), im Reiterwettbewerb Britta Hinzmann (Jeremy), Johanna Kühl (Mephisto) und May-Britt Engler (Linus) sowie alle im Abteilungsreiten außer May-Britt Engler wurde die Platzierung erzielt.

Am 25. September 1997 verstarb im Alter von 78 Jahren unser Ehrenvorsitzender Helmut Freistein aus Reinfeld. Helmut Freistein war am 01.01.1961 in den Verein eingetreten und hat als 1. Vorsitzender von 1967 - 1983 in vorbildlicher Weise den Verein geführt. Nach seinem Ausscheiden aus der Vorstandsarbeit wurde er zum Ehrenvorsitzenden berufen. Er hatte seinem Verein fast 40 Jahre die Treue gehalten.

Am 3. - 5. Oktober 1997 wurde im Rahmen des Nord-Ostsee-Championats in Negerbötel die Landesmeisterschaft der Vielseitigkeitsreiter ausgetragen. Es siegte dabei Christian Denker mit „Feldschwalbe“ und wurde damit Landesmeister von Schleswig-Holstein und Hamburg in der Vielseitigkeit 1997.

Am 25. - 26. April 1998 hatte der Vorstand wieder ein offenes Hallen-Reitturnier Kat. C auf „Hof Springbek“ ausgeschrieben. Leider war das Nennungsergebnis für die ausgeschriebenen Pony-Prüfungen sehr enttäuschend. Es mussten daher aufgrund der mangelnden Beteiligung einige Pony-Prüfungen ausfallen; es wurde jedoch den betroffenen Teilnehmern die Möglichkeit gegeben, in den entsprechenden Großpferde-Prüfungen mit gleicher Leistungsklasse zu starten. Es war eine Beteiligung von rd. 60 Pferden/Ponys mit rd. 140 Nennungen zu verzeichnen, wobei letztlich von den ausgeschriebenen 17 Prüfungen nur 11 Prüfungen (durch Zusammenlegung bzw. Streichung von Prüfungen) zur Durchführung gelangten.

Nach dem Turnier wurde beschlossen, ein Hallen-Turnier Kat. C in dieser Form in Zukunft nicht mehr zu veranstalten.

Beim Reitturnier in Lübeck-Wulfsdorf am 16. - 17. Mai 1998 konnte die Junioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - im Abteilungswettkampf einen 1. Platz belegen mit folgenden Teilnehmern: Nina Dreckmann (Don Camillo), Lena Kaiser (Gontanus), Christin Schütt (Fantasio) und Annika Kunze (Carrera Two) sowie alle im Abteilungsreiten.

Beim Turnier in Sieker Berg am 6. - 7. Juni 1998 gingen vom Verein zwei Mannschaften - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - im Abteilungswettkampf an den Start.

Die Mannschaft RuFV Zarpen II belegte den 2. Platz mit folgenden Teilnehmern:

In der Dressur Gerda Kunze (Atze) und Ines Dreckmann (Big Ben), im Springen Nadine Katzberg (Zippel) und Christian Denker (Feldsilve) sowie alle im Abteilungsreiten sicherten sich die Platzierung.

Die Mannschaft RuFV Zarpen I belegte den 3. Platz mit folgenden Teilnehmern:

In der Dressur Janina Preuß (Morgenstern) und Nina Dreckmann (Asterix), im Springen Annika Kunze (Carrera Two) und Anika Nossol (Cellini) sowie alle im Abteilungsreiten errangen die Platzierung.

Die 42. Pferdeleistungsschau Kat. B am 20. - 21. Juni 1998 auf „Hof Springbek“ fand unter guten, für die Reiter idealen Witterungsbedingungen statt (bedeckt, teilweise sonnig, trocken). Es war für die ausgeschriebenen 23 Prüfungen eine Beteiligung von rd. 430 Pferden bei rd. 850 Nennungen zu verzeichnen.

Die Bewirtschaftung auf dem Turnier wurde in eigener Regie durch Sabine Thölke mit ihrem Team durchgeführt.

Am 5. September 1998 fand in Fischbek die Kreismeisterschaft des Kreisreiterbundes Stormarn für die Vielseitigkeit statt. Dabei holte sich Caroline Timm mit ihrem „Half Measure“ den Titel eines Kreismeisters.

Beim 50. Landesturnier in Bad Segeberg am 11. - 13. September 1998 konnte sich nur eine Mannschaft platzieren.

Im Landeswettkampf der Reit- und Fahrvereine Schleswig-Holsteins um die Landesstandarte platzierte sich die Senioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - auf einem sehr guten 3. Platz von insgesamt 39 gestarteten Mannschaften.

Mit den Teilnehmern im Geländeritt Christian Denker (Feldschwalbe), Nina Richter (Rocky) und Ariane Denker (Feldsilve), in der Dressur Meike Kasch (Condor Star) und Janina Preuß (Morgenstern), im Springen Sven Thölke (Roberto) und Anika Nossol (Romario) sowie alle außer Nina Richter im Abteilungsreiten erreichten die Platzierung durch eine gute Abteilungsvorstellung mit der Abt.-Wertnote von 7,87.

Im Landeswettkampf um die Landesjuniorenstandarte konnte die Junioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - bei einer Beteiligung von 23 Mannschaften leider nur einen Platz im hinteren Mittelfeld belegen, weil in der Teilprüfung Springen ein Ausfall für eine Nullwertung sorgte.

Mit den Teilnehmern in der Dressur Hendrikje Kühl (Atze) und Nina Dreckmann (Don Camillo), im Springen Annika Kunze (Conrad) und Christin Schütt (Come on), im Reiterwettbewerb Johanna Kühl (Mephisto), Mareike Lang (Finale) und Lena Kaiser (Gontanus) sowie im Abteilungsreiten alle außer Annika Kunze wurde immerhin im Abteilungsreiten die fünftbeste Abt.-Wertnote erzielt.

Am 2. - 4. Oktober 1998 fand in Negernbötel erneut die Landesmeisterschaft in der Vielseitigkeit für Schleswig-Holstein und Hamburg statt; dabei errang Christian Denker mit „Feldschwalbe“ wiederum den Titel eines Landesmeisters für das Jahr 1998. Damit konnte er seinen Erfolg aus dem Jahre 1997 wiederholen.

Seit Oktober 1998 wurde es durch die Initiative von Christian Denker möglich, durch eine Reitwege-Anbindung vom „Hof Springbek“ in den Wald bei Bruhnkaten zu gelangen.

Im Mai 1999 wurde der „Geländepark Marienhof“ in Heidekamp eingeweiht, der in Eigeninitiative der Familie Scholvien errichtet wurde. Es ist eine vorzügliche Reitanlage entstanden, auf der sowohl Dressur- und Springprüfungen als auch Geländeprüfungen ausgerichtet werden können. Es wurde bei der Errichtung der Anlage ein besonderer Wert auf die Gestaltung von natürlichen Hindernissen gelegt, um für die Ausbildung von jungen Pferden und jungen Reitern alle Voraussetzungen für das Reiten im Gelände zu schaffen. Der Verein nutzt diese Anlage (gemeinsam mit der Familie Scholvien) gelegentlich zum Training sowie für Vielseitigkeitsturniere.

Beim Reitturnier in Hoisdorf am 4. - 6. Juni 1999 konnte die Senioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - im Abteilungswettkampf den 1. Platz belegen mit den Teilnehmern in der Dressur Meike Kasch (Olympic Feldgold), Janina Preuß (Morgenstern) und Ines Dreckmann (Big Ben), im Springen Ariane Denker (Feldsilve), Sven Thölke (Gawana) und Anika Nossol (Romario) sowie alle im Abteilungsreiten.

**50. Landesturnier Bad Segeberg 11. - 13. September 1998
Abteilungswettkampf um die Landesstandarte
3. Platz Senioren-Mannschaft des RuFV Zarpen**



von l.: Sven Thölke (Roberto), Christian Denker (Feldschwalbe), Ariane Denker (Feldsilve), RL Herbert Spennemann, Nina Richter (Rocky), Meike Kasch (Condor Star), Anika Nossol (Romario), Janina Preuß (Morgenstern)

Landesmeisterschaften Schleswig-Holstein und Hamburg
für Vielseitigkeit Negerbötel 2. - 4. Oktober 1998
1. Platz Christian Denker (RuFV Zarpen) mit „Feldschwalbe“



Unsere 43. Pferdeleistungsschau Kat. B/C - zugleich das Jubiläumsturnier für das 50-jährige Bestehen des RuFV Zarpen - fand am 26. - 27. Juni 1999 auf „Hof Springbek“ statt. Für die ausgeschriebenen 25 Prüfungen war eine Beteiligung von rd. 400 Pferden/Ponys bei rd. 850 Nennungen zu verzeichnen. Anlässlich des Jubiläumsturniers wurden die Prüfungen mit Eichenkränzen und Stallplaketten ausgestattet.

Die Bewirtschaftung auf dem Turnier wurde in eigener Regie durchgeführt von Sabine Thölke mit ihrem Team.

Am 12. - 15. August 1999 fanden in Hohenberg-Krusemark die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Vielseitigkeit für die ländliche Reiterei statt. Dabei wurde Christian Denker mit „Feldschwalbe“ mit der Mannschaft Schleswig-Holstein (zusammen mit Malin Hansen mit „Beverly“ und Hendrik von Paepcke mit „Wendy FRH“) in der Mannschaftswertung Deutscher Meister 1999.

Diese Mannschaftsmeisterschaften wurden im Rahmen einer internationalen Vielseitigkeitsprüfung CCI** ausgetragen, wobei Christian Denker mit „Feldschwalbe“ in der Einzelwertung einen ausgezeichneten 4. Platz belegen konnte.

Gemeinsam auf Wunsch mit der Familie Scholvien hat der Verein am 4. September 1999 in Heidekamp auf dem „Geländepark Marienhof“ ein Reitturnier Kat. C veranstaltet. Das auf der Anlage zum ersten Mal offen ausgeschriebene Reitturnier war für Teilnehmer der LK 0 und LK 6 bestimmt. Es war für die 7 ausgeschriebenen Prüfungen eine Beteiligung von rd. 110 Pferden/Ponys mit rd. 130 Reitern bei rd. 300 Nennungen zu verzeichnen. Die Organisation und die Bewirtschaftung des Turniers lag in Händen der Familie Scholvien. Der Verein stand mit Rat zur Seite; es war von vornherein vereinbart worden, dass die LPO strikt einzuhalten war.

Das 51. Landesturnier in Bad Segeberg am 10. - 12. September 1999 verlief für die Mannschaften des Vereins mit unterschiedlichen Erfolgen.

Im Landeswettkampf der Reit- und Fahrvereine Schleswig-Holsteins um die Landesstandarte konnte sich die Senioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - auf einem sehr guten 4. Platz von insgesamt 35 teilnehmenden Mannschaften platzieren.

Mit den Teilnehmern im Geländeritt Christian Denker (Feldsilve), Nina Richter (Rocky) und Lars Paech (Alina's Dream), in der Dressur Meike Kasch (Olympic Feldgold) und Janina Preuß (Morgenstern), im Springen Sven Thölke (Gawana) und Ariane Denker (Zippel) sowie im Abteilungsreiten alle außer Lars Paech wurde die Platzierung durch eine gute Abteilungsrepräsentation mit der Abt.-Wertnote von 7,56 erreicht.

Im Landeswettkampf um die Landesjuniorenstandarte konnte die Junioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - bei einer Beteiligung von 22 Mannschaften nur einen 14. Platz im hinteren Mittelfeld belegen.

Die Mannschaft bestand aus den Teilnehmern in der Dressur Josephine Clausen (Desiree) und Nele Sommer (Latina), im Springen Christin Schütt (Come on) und Hendrikje Kühl (Nabisco), im Reiterwettbewerb Elena Clausen (Don Camillo), Lena Quandt (Maigraf) und Carina Brüggemann (Jimmy) sowie im Abteilungsreiten alle außer Carina Brüggemann.

Im September 1999 feierte der Verein sein 50-jähriges Bestehen. Am 18. September 1999 fand ein offizieller Empfang im „Landhaus Hamberge“ statt, zu dem rd. 100 Personen geladen waren, u.a. Vertreter des Landessportverbandes, des Pferdesportverbandes, des Kreissportverbandes, des Kreisreiterbundes, des DRK, der FF Wesenberg, die Bürgermeister von Reinfeld, Wesenberg und Zarpfen, natürlich die Familie Denker sowie langjährige Mitglieder und Freunde des Vereins. Dem Verein wurde das Ehrenschild des Landessportverbandes zum 50-jährigen Bestehen des Vereins überreicht.

Am Nachmittag des 18. September 1999 fand dann auf „Hof Springbek“ ein „Tag der offenen Tür“ statt, an dem in der Reithalle auf „Hof Springbek“ vor zahlreichen Gästen die Aktiven ihr Können im Dressurreiten (wie im Unterricht, wie beim Turnier, nach Kür mit Musik) und Springreiten sowie im Buschreiten über einige Naturhindernisse zeigen konnten. Eine Fohlenschau mit Kommentierung rundete die Vorführungen ab. Zum Abschluss des Tages wurde von der Senioren-Mannschaft das Abteilungsreiten gezeigt.

Am 25. September 1999 fand ein Festball zum 50. Jubiläum des Vereins im Hotel „Holiday Inn“ in Lübeck statt; es war ein gelungener Festball, auf dem rd. 150 Personen das 50-jährige Bestehen des Vereins bei Musik, Tanz und mit Essen und Trinken bis in den frühen Morgen feierten.

Der Mitgliederstand zum 31.12.1999 betrug insgesamt 256 Mitglieder (Aktive = 178, Passive = 78).

Nach dem Kassenbericht zum 31.12.1999 wurde ein Geldbestand von 13.918,92 DM ausgewiesen.

Gemäß Vorstandsbeschluss vom 30. November 2000 erhält der Reitlehrer Herbert Spennemann ab 1. Januar 2000 für seine Tätigkeit als Übungsleiter eine steuerfreie Übungsleiterpauschale von jährlich 3.600,00 DM (nach ab 1986 bisher 2.400,00 DM). Diese Regelung stützt sich auf § 3 Nr. 26 EStG.

Ab 1. Januar 2000 wurden von der FN zahlreiche Neuerungen für den Turniersport eingeführt, von denen die wichtigsten hier genannt werden:

- Neue LPO 2000 und neues Aufgabenheft 2000
- Teilnehmerbezogene Nennungen (anstatt pferdebezogene Nennungen)
- Startfolge nach Reitername
- Höheres Nenngeld
- Leistungsgerechtere Dotierung der Preisgelder
- Neue Teilungskriterien der Prüfungen
- Doppelnennungen und Doppelstart wurden erlaubt (Nennung zu zwei Turnieren pro Pferd und Wochenende möglich, d.h. das gleiche Pferd konnte z. B. am Sonnabend in A-Dorf und am Sonntag in B-Dorf an den Start gehen)
- Einführung einer vierten Altersklasse (Junioren, Junge Reiter, Reiter und Senioren)
- Pferdetausch möglich
- Einführung von Lizenzprüfungen auf einem normalen Turnier (für Reiter, die ihr DRA III nach dem 01.01.2000 ablegen)

Am 25. März 2000 wurde - auf Wunsch der Familie Scholvien - vom Verein in Heidekamp auf dem „Geländepark Marienhof“ eine Geländeferde-Prüfung Kl. A Kat. B für die Leistungsklassen V3 und V6 veranstaltet. Es war für die offen ausgeschriebene Prüfung eine Beteiligung von 39 Pferden mit 34 Reitern fest-

zustellen. Bei für die Jahreszeit recht guten Witterungsbedingungen wurde das Turnier organisatorisch gut durchgeführt.

Beim Reitturnier in Lübeck-Wulfsdorf am 20. - 21. Mai 2000 konnte die Junioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - im Abteilungswettkampf den 3. Platz belegen mit den Teilnehmern Inken Sacher (Avelino), Hendrikje Kühl (Nabisco), Elena Clausen (Don Camillo) und Lena Quandt (Mairgraf) sowie alle im Abteilungsreiten.

Die 44. Pferdeleistungsschau Kat. B fand am 24. - 25. Juni 2000 auf „Hof Springbek“ unter sehr schlechten Witterungsbedingungen statt. Es regnete an beiden Tagen mehr oder weniger heftig. Es war für die 23 ausgeschriebenen Prüfungen eine Beteiligung von rd. 600 Pferden bei rd. 1.200 Startplatzreservierungen zu verzeichnen, wobei rd. 400 Reiter an den Start gehen wollten. Die Bewirtschaftung auf dem Turnier wurde wieder in eigener Regie durchgeführt; verantwortlich für die Disposition und Abwicklung war Sabine Thölke mit ihrem Team.

Am 14. Juli 2000 wurde vom Verein gemeinsam mit der Familie Scholvien in Heidekamp auf dem „Geländepark Marienhof“ ein Reitturnier Kat. C u. a. mit Stil-Geländeritt Kl. E für LK 0 und V 6 veranstaltet. Für die 3 ausgeschriebenen Prüfungen war ein Nennungsergebnis von rd. 170 Nennungen zu verzeichnen.

Am 12. - 13. August 2000 fanden in Bargtheide die Kreismeisterschaften des Kreisreiterbundes Stormarn in Dressur und Springen statt. Hier konnte sich platzieren und die Kreismeisterschaft gewinnen:

Springen LK 5 1. Platz Nadine Katzberg (Zippel)

Und am 19. August 2000 fand in Fischbek die Kreismeisterschaft des Kreisreiterbundes Stormarn in der Vielseitigkeit statt. Hier konnte sich platzieren:

Vielseitigkeit Kl. A 3. Platz Christin Schütt (Come on)

Es wurde am 19. August 2000 erstmals vom Verein ein Orientierungsritt veranstaltet; Organisatoren waren die Familien Feige und Kunze.

Ausgangs- und Zielpunkt war „Hof Thölke“ in Rehhorst, und der Streckenverlauf führte durch die Feldmark in der Umgebung der Gemeinde Rehhorst. Die Teilnehmer starteten aus Gründen der Sicherheit paarweise und mussten anhand einer Karte die Orientierung zu vier Kontrollpunkten finden, an denen zusätzlich ungewöhnliche Aufgaben zu lösen waren.

Die Resonanz zu dieser Veranstaltung war groß. Es hatten sich 44 Teilnehmer zu diesem Orientierungsritt gemeldet. Die Siegerehrung fand am frühen Abend auf „Hof Thölke“ statt.

Am 2. September 2000 hatte der Verein gemeinsam mit der Familie Scholvien in Heidekamp auf dem „Geländepark Marienhof“ wieder ein Reitturnier Kat. C veranstaltet, das für Reiter der Leistungsklassen 0 und 6 bestimmt war. Es war für die 7 ausgeschriebenen Prüfungen eine Beteiligung von rd. 120 Pferden/Ponys bei rd. 200 Nennungen zu verzeichnen, wobei rd. 130 Reiter an den Start gehen wollten.

Am 8. - 10. September 2000 fand in Bad Segeberg das 52. Landesturnier statt, an dem nur eine Mannschaft des Vereins an den Start ging.

Im Landeswettkampf der Reit- und Fahrvereine Schleswig-Holsteins um die Landesstandarte konnte die Senioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - nur einen 9. Platz von insgesamt 34 Mannschaften belegen.

Mit den Teilnehmern im Geländeritt Christian Denker (Feldsilve), Christin Schütt (Come on) und Lars Paech (Alina's Dream), in der Dressur Meike Kasch (Olympic Feldgold) und Ines Dreckmann (Big Ben), im Springen Ariane Denker (Zippel) und Sven Thölke (Karmelita) sowie alle außer Lars Paech im Abteilungreiten wurde das Ergebnis durch eine gute Abteilungsvorstellung mit der Abt.-Wertnote von 7,67 erreicht.

Im Landeswettkampf um die Landesjuniorenstandarte wurde in diesem Jahr eine Junioren-Mannschaft aus Mangel an geeigneten Reitern und Pferden nicht vorgestellt.

Auf der Jahreshauptversammlung am 19. Februar 2001 im Gasthof „Zur Linde“ bei Paulat in Ratzbek stellten sich im Rahmen der turnusmäßigen Vorstandswahlen sowohl der 2. Vorsitzende Dr. Ing. Hans Radloff als auch die langjährige Schriftwartin Angelika Grest nicht zur Wiederwahl.

Beide wurden mit Dank und Präsenten vom Vorstand für ihre z.T. langjährige Vorstandsarbeit (Angelika Grest von 1989 - 2001) verabschiedet.

Als Nachfolger wurden auf Vorschlag des Vorstandes zum 2. Vorsitzenden Hans-Jürgen Thölke und zum Schriftwart Karina Hinzmann jeweils einstimmig von der Mitgliederversammlung gewählt.

Damit setzte sich der Vorstand am 19. Februar 2001 wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender:	Jürgen Nielsen
2. Vorsitzender:	Hans-Jürgen Thölke (neu)
Kassenwart:	Theo Warneke
Schriftwart:	Karina Hinzmann (neu)
Beisitzer:	Sven Thölke

Wegen der Umstellung von DM auf EURO zum 01.01.2002 wurden auf der Jahreshauptversammlung vom 19. Februar 2001 die Jahresbeiträge neu beschlossen und festgesetzt:

Aktive Senioren	50,00 Euro
aktive Junioren (bis 18 Jahre)	30,00 Euro
passive Mitglieder	20,00 Euro

Das für den 31. März 2001 geplante Turnier Kat. B/C im „Geländepark Marienhof“ in Heidekamp wurde wegen der grassierenden Maul- und Klauenseuche abgesagt.

Beim Reitturnier in Hoisdorf am 18. - 20. Mai 2001 konnte die Senioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - im Abteilungswettkampf den 1. Platz belegen mit den Teilnehmern in der Dressur Ines Dreckmann (Big Ben), Nina Dreckmann (Winnex) und Nadine Katzberg (Zippel), im Springen Anika Nossol (Romario), Katja Schlüter (Acelli) und Sven

Thölke (Karmelita) sowie alle im Abteilungsreiten.

Am 15. - 17. Juni 2001 fanden im Rahmen des Reitturniers in Ahrensfelde die Kreismeisterschaften des Kreisreiterbundes Stormarn in Dressur und Springen statt. Hier konnte die Kreismeisterschaft gewinnen:

Springen LK 4 1. Platz Carola Langhoff (Little Lie)

Die für den 23. - 24. Juni 2001 geplante 45. Pferdeleistungsschau Kat. B auf „Hof Springbek“ wurde ebenfalls wegen der grassierenden Maul- und Klauenseuche frühzeitig abgesagt.

Am 11. August 2001 wurde vom Verein - als Organisatoren waren verantwortlich die Familien Feige und Kunze - zum zweiten Mal einen Orientierungsritt veranstaltet. Ausgangspunkt und Zielpunkt war „Hof Thölke“ in Rehhorst, und der Streckenverlauf führte durch die Feldmark in der Umgebung der Gemeinde Rehhorst. Die Teilnehmer starteten aus Gründen der Sicherheit paarweise und mussten anhand einer Karte die Orientierung zu den Kontrollpunkten finden. An diesen Kontrollpunkten waren recht ungewöhnliche Aufgaben zu lösen.

Es hatten sich 58 Teilnehmer zu diesem Orientierungsritt gemeldet; die Siegerehrung fand am frühen Abend auf „Hof Thölke“ statt. Die Resonanz zu dieser Veranstaltung war groß.

Am 15. August 2001 fand auf „Hof Springbek“ ein Grillabend für alle Vereinsmitglieder statt.

Der Verein hatte am 1. September 2001 wieder gemeinsam mit der Familie Scholvien in Heidekamp auf dem „Geländepark Marienhof“ ein Reitturnier Kat. C veranstaltet. Das Turnier war für Reiter der Leistungsklassen 0 und 6 bestimmt. Es war für die ausgeschriebenen 8 Prüfungen eine Beteiligung von rd. 520 Startplatzreservierungen mit rd. 170 Pferden/Ponys und rd. 190 Reitern zu verzeichnen.

Bei mäßigen Witterungsbedingungen (z. T. etwas Regen, z. T. bedeckt) wurde das Turnier organisatorisch gut durchgeführt.

Das 53. Landesturnier in Bad Segeberg fand am 7. - 9. September 2001 statt, bei dem die Zarpener Mannschaften mit unterschiedlichen Erfolgen teilnahmen.

Im Landeswettkampf der Reit- und Fahrvereine Schleswig-Holsteins um die Landesstandarte konnte sich die Senioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - nicht platzieren und erreichte nur einen 13. Platz von insgesamt 33 gestarteten Mannschaften.

Mit den Teilnehmern im Geländeritt Christian Denker (Spilo), Christin Schütt (Come on) und Katja Schlüter (Acelli), in der Dressur Meike Kasch (Olympic Feldgold) und Ariane Denker (Zippel), im Springen Anika Nossol (First Lady) und Sven Thölke (Finale) sowie alle außer Meike Kasch im Abteilungsreiten wurde eine Platzierung durch eine eher mäßige Abteilungsvorstellung mit der Abt.-Wertnote von 7,02 nicht erreicht.

Dabei musste der Mannschaft jedoch zugute gehalten werden, dass sie eine plötzliche Mannschaftsumstellung (ausgelöst durch einen Unglücksfall in der Familie Kasch) ordentlich gelöst hatte.

Im Landeswettkampf um die Landesjuniorenstandarte konnte sich die Junioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - auf einem hervorragenden 3. Platz platzieren bei insgesamt 24 gestarteten Mannschaften.

Mit den Teilnehmern in der Dressur Josephine Clausen (Olympic Feldgold) und Cristin Gdanietz (Juliana), im Springen Nele Sommer (Cellini) und Ann Madeleine Kriese (Catani), im Reiterwettbewerb Mira Heine (Winnex), Bente Pieczyk (Almtraud) und Inken Sacher (Avelino) sowie im Abteilungsreiten alle außer Ann Madeleine Kriese wurde die Platzierung vor allem durch eine sehr gute Abteilungs-vorstellung mit der Abt.-Wertnote von 8,18 erzielt.

Gemäß Vorstandsbeschluss vom 4. Dezember 2001 erhält der Reitlehrer Herbert Spennemann wegen der Umstellung von DM auf Euro ab dem 01.01.2002 für seine Tätigkeit als Reitlehrer eine Vergütung als Übungsleiter-Pauschale von jährlich 1.848,00 Euro. Diese Regelung stützt sich auf § 3 Nr. 26 EStG.

Nach dem Kassenbericht wurde zum 31.12.2001/01.01.2002 folgender Kassenbestand ausgewiesen:

Per 31.12.2001 = 31.885,61 DM/ per 01.01.2002 = 16.302,85 Euro

Der Mitgliederstand zum 31.12.2001 betrug 255 Mitglieder (Aktive = 179, Passive = 76).

Im Jahre 2002 wurden vom Verein mehrere Turniere durchgeführt:

Am 13. - 14. April 2002 wurde auf „Hof Springbek“ ein offenes Hallen-Reitturnier Kat. B/C durchgeführt. Es war für die ausgeschriebenen 10 Prüfungen eine Beteiligung von rd. 180 Pferden/Ponys bei rd. 300 Startplatzreservierungen zu verzeichnen, wobei rd. 150 Reiter an den Start gingen.

Am 4. Mai 2002 wurde vom Verein - auf Wunsch der Familie Scholvien - auf dem „Geländepark Marienhof“ in Heidekamp ein Reitturnier Kat. C für die LK 0 und 6 veranstaltet. Für die ausgeschriebenen 5 Prüfungen war eine Beteiligung von rd. 140 Pferden/Ponys bei rd. 530 Startplatzreservierungen festzustellen, wobei rd. 130 Reiter an den Start gingen.

Beim Reitturnier in Sieker Berg am 1. - 2. Juni 2002 konnte die Senioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - im Abteilungswettkampf einen 2. Platz belegen mit den Teilnehmern in der Dressur Ariane Denker (Diddl D.) und Nele Sommer (Cellini), im Springen Nadine Katzberg (Zippel) und Tanja Birr (Grand Prix) sowie alle im Abteilungsreiten.

Unsere 45. Pferdeleistungsschau Kat. B fand am 22. - 23. Juni 2002 auf „Hof Springbek“ unter wechselhaften Witterungsbedingungen statt. Für die ausgeschriebenen 24 Prüfungen war eine Beteiligung von rd. 500 Pferden/Ponys bei rd. 1.050 Startplatzreservierungen zu verzeichnen, wobei rd. 360 Reiter an den Start gingen. Die Bewirtschaftung auf dem Turnier wurde wieder in eigener Regie durchgeführt, wobei dieses Mal Anke Wölz und Edeltraud Zeck mit ihrem Team die Disposition und Abwicklung für die Bewirtschaftung übernahmen.

Im Rahmen des Turniers in Tangstedt am 28. - 30. Juni 2002 fanden hier die Kreismeisterschaften des Kreisreiterbundes Stormarn in Dressur und Springen statt. Dabei konnten die Kreismeisterschaft gewinnen:

Springen LK 4	1. Platz	Hartmut Becker	(Mont Royal)
Springen LK 5	1. Platz	Nadja Walter	(Fanny)

Ein weiteres Turnier wurde am 6. Juli 2002 vom Verein - wiederum auf Wunsch der Familie Scholvien - in Heidekamp auf dem „Geländepark Marienhof“ veranstaltet. Es war ein Reitturnier Kat. B ausgeschrieben für Eignungsprüfungen für Reitpferde mit Geländerritt sowie eine Geländepferdeprüfung Kl. A (mit Qualifikation für das Bundeschampionat des Deutschen Vielseitigkeitspferdes). Für die ausgeschrieben 2 Prüfungen war eine Beteiligung von rd. 70 Pferden mit rd. 90 Startplatzreservierungen zu verzeichnen; dabei gingen rd. 60 Reiter und Reiterinnen an den Start.

Am 13. - 15. September 2002 fand in Bad Segeberg das 54. Landesturnier statt, auf dem im Landeswettkampf der Reit- und Fahrvereine Schleswig-Holsteins um die Landesstandarte die Senioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - sich auf einem hervorragenden 3. Platz bei insgesamt 26 gestarteten Mannschaften platzieren konnte.

Mit den Teilnehmern im Geländerritt Christian Denker (Monalisa), Jessica Kant (Robinson) und Katja Schlüter (Spilo), in der Dressur Meike Kasch (Olympic Feldgold) und Ariane Denker (Diddl D.), im Springen Sven Thölke (Karmelita) und Yvonne Wilgermein (Dragon) sowie im Abteilungsreiten alle außer Jessica Kant wurde die Platzierung durch eine gute Abteilungsvorstellung mit der Wertnote von 7,95 sowie durch gute Platzierungen in den Teilprüfungen erreicht.

Im Landeswettkampf um die Landesjuniorenstandarte konnte die Junioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - ihren Vorjahreserfolg (3. Platz) nicht wiederholen und konnte bei 26 teilnehmenden Mannschaften nur den 14. Platz belegen.

Mit den Teilnehmern in der Dressur Jennifer Hoffmann (Luise) und Bente Pieczyk (Almtraud), im Springen Alina Johanna Gerth (Schrauben-Köhlers Lollipop) und Merle Brocke (Fernando), im Reiterwettbewerb Cristin Gdanielz (Juliana), Eva Lotta von Allwörden (Alexios) und Ann Madeleine Kriese (Feldschnepfe) sowie im Abteilungsreiten alle außer Merle Brocke konnte eine bessere Platzierung durch eine nur mäßige Abteilungsvorstellung mit der Abt.-Wertnote von 6,41 nicht erreicht werden.

Am 23. Februar 2003 verstarb völlig unerwartet Peter Kuipers im Alter von 74 Jahren in seiner Wohnung auf „Hof Springbek“.

Wir haben mit Peter Kuipers einen guten Freund verloren, der nicht nur auf „Hof Springbek“ im Dienste der Familie Denker, sondern auch anlässlich der vielen Veranstaltungen unseres Vereins ein unersetzlicher Helfer war. Er war ein Mann, der durch seine optimistische Grundhaltung und seine unüberhörbare Art, aber auch durch seine Zuverlässigkeit und stete Hilfsbereitschaft sehr geschätzt wurde. So wie wir ihn immer „unseren Blubber“ nannten, so hatte er auch für jeden Reiter oder jede Reiterin einen Spitznamen parat, und die Kinder werden ihn ebenfalls sehr vermissen, weil jetzt die immer von ihm spendierten Naschtüten ausbleiben werden.

Er war das, was man ein „Original“ nennt, und unsere kleine Reiterwelt ist um das Original Peter Kuipers ein großes Stück ärmer geworden.

Unsere 46. Pferdeleistungsschau Kat. B/C fand am 20. - 22. Juni 2003 auf „Hof Springbek“ unter wechselhaften Witterungsbedingungen statt. Es war für die 27 ausgeschriebenen Prüfungen (Kat. B = 24, Kat. C = 3) eine Beteiligung von rd. 700 Pferden/Ponys bei rd. 1.500 Startplatzreservierungen zu verzeichnen, wobei rd. 550 Reiter und Reiterinnen an den Start gingen. Dabei mussten aufgrund des starken Nennungsergebnisses 4 Prüfungen auf den Freitagnachmittag vorverlegt werden.

Die Bewirtschaftung auf dem Turnier wurde erstmals seit langer Zeit in fremder Regie durchgeführt, wofür ein ausreichendes Standgeld erzielt wurde. Die Kritik an dieser Art der Bewirtschaftung wird den Vorstand jedoch zu Überlegungen veranlassen, ob nicht eine Bewirtschaftung in eigener Regie insgesamt wieder besser wäre.

Beim Bundeswettkampf der Vielseitigkeitsreiter (CCI*) in Krusemark am 5. - 6. Juli 2003 konnte sich Christian Denker mit „Monalisa“ in der Mannschaftswertung mit der Mannschaft Schleswig-Holstein auf einem 4. Rang platzieren; in der Einzelwertung erreichte er einen hervorragenden 5. Platz.

Auf dem Turnier am 18. - 20. Juli 2003 in Ahrensburg-Ahrensfelde konnte der Verein im Abteilungswettkampf mit einer Senioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - den 1. Platz belegen. Mit den Teilnehmern Ariane Denker (Diddl D.), Susanne Abraham (Igora Fleur), Lena Kaiser (Geraldine) und Katja Schlüter (Spilo) sowie alle im Abteilungsreiten wurde in der Abteilungsvorstellung eine Abt.-Wertnote von 8,1 erreicht.

Am 9. August 2003 hatte der Verein - gemeinsam mit der Familie Scholvien - in Heidekamp auf dem „Geländepark Marienhof“ ein Reitturnier Kat. B für eine Prüfung Geländeritt Kl. A mit Stilwertung veranstaltet.

Es war für die eine ausgeschriebene Prüfung eine Beteiligung von rd. 170 Startplatzreservierungen mit rd. 170 Pferden und 130 Reitern festzustellen. Bei guten Witterungsbedingungen konnte das Turnier organisatorisch gut abgewickelt werden.

Beim 55. Landesturnier in Bad Segeberg am 12. - 14. September 2003 konnte sich die Senioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - im Landeswettkampf der Reit- und Fahrvereine Schleswig-Holsteins um die Landesstandarte von insgesamt 33 Mannschaften auf einem sehr guten 3. Platz platzieren.

Mit den Teilnehmern im Geländeritt Christian Denker (Monalisa), Anika Nossol (Romario) und Jessica Helm (Challenge), in der Dressur Ariane Denker (Feldschnepfe) und Meike Kasch (Olympic Feldgold), im Springen Sven Thölke (Karmelita) und Lena Kaiser (Geraldine) sowie im Abteilungsreiten alle außer Jessica Helm wurde diese Platzierung vor allem durch die gute Abt.-Wertnote von 8,10 erreicht.

Im Landeswettkampf um die Landesjuniorenstandarte konnte sich die Junioren-Mannschaft - vorgestellt von Reitlehrer Herbert Spennemann - nicht platzieren und belegte nur einen 12. Platz von insgesamt 23 Mannschaften.

Mit den Teilnehmern in der Dressur Jennifer Hoffmann (Luise) und Constanze Eick (Almtraud), im Springen Alina Johanna Gerth (Schrauben-Köhlers Lollipop) und Anna-Lena Drewitz (Nurzeus), im Reiterwettbewerb Merle Denker (Igora Fleur), Leoni Harder (Feldschnepfe) und Ann Madeleine Kriese (Skywalker)